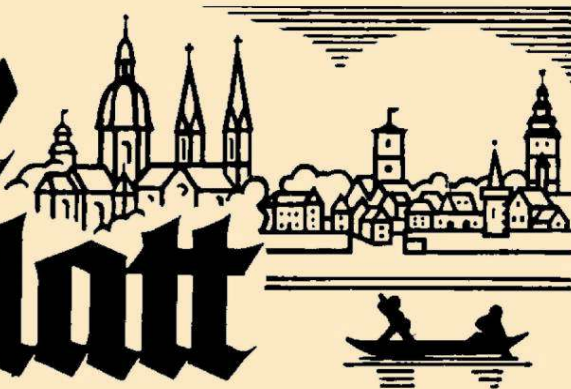


Seligenstädter Heimat-Blatt



Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt

Nachrichtenblatt für Seligenstadt und seine Nachbarn mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Seligenstadt und der Gemeinde Hainburg

Jahrgang 61 • Nr. 1

Donnerstag, 3. Januar 2013

Auflage: 21 310

Kommen Sie doch lieber gleich zu uns!

albero
mein immobilienpartner

Aschaffenburger Str. 65
63500 Seligenstadt

06182.23970
albero-immobilien.de

ivd f

Im Blickpunkt des neuen Ordens:

Brunnen und Storch

Schlumberland (beko) – Der „Rote Brunnen“ und der Storch stehen im Blickpunkt des aktuellen Heimatbund-Ordens, den der Vorstand noch zum Jahresende in einer Pressekonferenz präsentierte. 320 Exemplare gibt es in dieser Kampagne, darüber hinaus natürlich auch wieder die begehrten Zugplaketten (ab sofort im Verkauf!) und die Pins, um die sich gar schon Sammler per E-Mail aus Karlsruhe bewarben. Heimatbund-

Vorsitzender Richard Biegel, zweiter Vorsitzender Uwe Czupalla und Joachim Rühl, der den Orden 2013 entwarf, erzählten so einiges rund um den Orden, die Fastnachtssaison allgemein und den anstehenden Rosenmontagszug am 11. Februar. „Nur“ vier Wochen dauere die Kampagne diesmal, am 11. und 12. Januar sind die Galasitzungen des Heimatbundes. Mehr in der kommenden Ausgabe des SHB.

Kolping-Ausgleichssportler

Sportgruppe trifft sich zum Kaffee

Seligenstadt (beko) – In runder Woche wollen die Kolping-Ausgleichssportler ins neue Jahr starten. Sie treffen sich mit Partne-

rinnen am Dienstag, 8. Januar, um 14 Uhr zum Kaffeenachmittag im Kolpinghaus. Anmeldung bei Erich Hartig, ☎ 29101.

Bis heute anmelden!

Winterwanderung des „Edelweiß“

Seligenstadt (beko) – Eine Nachmittagswinterwanderung durch die Gemarkung Seligenstadt und Dudenhofen mit Zwischenstopp unternimmt der

Wanderclub „Edelweiß“ am Samstag, 5. Januar. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof. Anmeldung bei Tourführer R. Wurzel, ☎ 29426 bis heute.



Stellten den neuen Heimatbund-Orden 2013 vor: (von rechts) Vorsitzender Richard Biegel, Joachim Rühl, der den Orden entwarf, und zweiter Vorsitzender Uwe Czupalla.

Foto: beko

Ausgabe der Karten am Samstag

Schlumberland (beko) – Noch acht Tage, dann präsentiert der Heimatbund seine erste Galasitzung im Riesen. Die bestellten Karten zu den beiden Galasitzungen werden am Samstag, 5. Januar, zwischen 11 und 13 Uhr ausgegeben und zwar in der Zunftstube, Am Eichwald 7. Neben den Karten können auch die Fastnachtspins und zusätzliche Zugplaketten im Vorverkauf erworben werden. Mehr dazu nebenstehend.

SHB bereits mittwochs

Bereits mittwochs erscheint ab der kommenden Woche das Seligenstädter Heimatblatt (SHB), das ab diesem Zeitpunkt nicht mehr der Offenbach-Post beiliegen wird. Mehr dazu heute auf Seite 3.

Für die redaktionelle Berichterstattung heißt dies, dass bereits freitags um zehn Uhr Redaktionsschluss sein muss, vor allem, wenn es um Ankündigungen von Veranstaltungen geht.

Auf diesem Wege auch nochmals der Hinweis, nur noch die Mailadresse

shb@stadtpost.de

zu verwenden und Artikel kurz zu halten. Online gibt es das SHB auch unter www.stadtpost.de

Inhalt Seligenstadt

In eigener Sache

Wegen der Feiertage enthält die Ausgabe in dieser Woche nicht nur Informationen aus Ihrer Stadt, sondern auf den hinteren Seiten Nachrichten aus dem Kreis und der Region.

Sternsinger treffen sich Seite 2
Morgen offizieller Start / Aktionen ab Wochenende

Freude bei den Gewinnern Seite 3
SHB-Gewinnspiel: Lisa Breidert gewinnt Hauptpreis

Notdienste Seite 2

Kirchentermine Seite 2

Sonntag in der evangelischen Kirche

Musik bei Kerzenschein

Seligenstadt (red) – Mit „Träumereien für Violoncello und Orgel“ startet die Reihe „Musik bei Kerzenschein“ ins neue Jahr. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 6. Januar, ab 17.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Seligenstadt, Aschaffenburger Straße

105, statt. Zu Gast sind Martina Rühmkorff am Streichinstrument und Christian Müller, Dekanatskirchenmusiker im Evangelischen Dekanat Rodgau. Der Eintritt ist frei, jedoch bitten die Veranstalter jeweils um eine Spende.

ILAMBIER
www.laber-haustechnik.de

Nutzen Sie das Aktionsangebot
Tel.: 06182-84 12 34 für ein Komplettbad zu einem Schnäppchenpreis!

JUNKER
BAD & HEIZUNG

NEUES BAD KOMPLETT
www.junker-bad-heizung.de

IHR ANSPRECHPARTNER
FÜR ALLE ARBEITEN!
ZUM FESTPREIS + FIXTERMIN

Am Leimenweg 1 • 63500 Seligenstadt
Tel: 06182/64787

- Traumbäder
- Heizung
- Solaranlagen
- Shop

Hairstyle Selin

Neu • GESCHÄFTSÜBERNAHME • NEU

Wir freuen uns, Sie am **Mittwoch, den 02. Januar 2013 ab 9.00 Uhr** verwöhnen zu dürfen. Gönnen Sie sich den Luxus, die Zeit anzuhalten und erleben Sie mit uns bei Sekt & Snacks neue professionelle Trendfrisuren, Farben, Hochsteckfrisuren und Lifestyle für Sie und Ihn.

Unser Eröffnungsangebot im Januar 2013
Damen: Waschen, Schneiden, Föhnen 23.- €
Herren: Waschen, Schneiden, Föhnen 13.- €

Top-Stylist Ergin

Ehemals Frisierstübchen Kimmel
Wir arbeiten mit und ohne Termin.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-14.00 Uhr Montag Ruhetag

Offenbacher Landstr. 16 • 63512 Hainburg • Tel. 06182 685 14

GESCHÄFTSAUFGABE INVENTUR VERKAUF

ALLES MUSS RAUS!

- Alle Polstermöbel bis zu
- Alle TV-Sessel
- Alle Wohnwände
- Alle Couchtische

71% REDUZIERT

Besuchen Sie uns jetzt zum großen Inventurverkauf im Januar!

Möbel Merget
GMBH

Röntgenstraße 2-4
63512 Hainburg-Klein-Krotzenburg
Telefon (06182) 43 28

Kirchentermine

Basilika-Pfarrei - St. Marcellinus und Petrus Seligenstadt
Samstag, 5. Januar: 9.30 Uhr Messe im Krankenhaus, 17.45 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 6. Januar: 7.30 Uhr Laudes, 8 Uhr Amt, 10 Uhr Amt, 17.45 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Amt. - Info: Basilika-Pfarrei, Aschaffburger Straße 79. ☎ 3375, Fax: 200231.

St. Cyriakus Klein-Welzheim
Samstag, 5. Januar: 18.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 6. Januar: 10 Uhr Amt. - Info: Pfarrbüro, Wessemer Straße 4. ☎ 3689.

St. Marien Seligenstadt
Sonntag, 6. Januar: 8 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern. - Info: Pfarrbüro, Steinweg 25, ☎ 22708 oder 28745, Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 9-10 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, E-Mail: pfarrbue-ro@stmarien-seligenstadt.de

St. Margareta Froschhausen
Samstag, 5. Januar: 18 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag, 6. Januar: 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsängern. - Info: Pfarrzentrum, Anne-Frank-Straße 2, ☎ 67843, E-Mail: pfarrbue-ro@stmarien-seligenstadt.de

Evangelische Kirche Seligenstadt und Mainhausen
Sonntag, 6. Januar: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Seligenstadt; 11 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Froschhausen. - Gemeindebüro, Aschaffburger Straße 113, ☎ 3416, Fax: 22250, E-Mail: ev.kigem.seligenstadt@t-online.de, Internet: www.seligenstadt-evangelisch.de

Evangelische Freikirche des Nazareners
Aktuelle Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. - Info: Pastor Ingo Hunaeus, ☎ 27527, E-Mail: info@nazarener-seligenstadt.de, Internet: www.nazarener-seligenstadt.de

Neuapostolische Kirche Seligenstadt
Aktuelle Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. - Info: Internet: www.nak-seligenstadt.de

St. Nikolaus Klein-Krotzenburg
Samstag, 5. Januar: 9 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger, 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 6. Januar: 8 Uhr Messe, 10 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern. - Info: Pfarrbüro, Kirchstraße 10, ☎ 4320, Fax: 68650, Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

St. Wendelinus Hainstadt
Samstag, 5. Januar: 17.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 6. Januar: 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Sternsingeramt. - Info: Pfarrbüro, Kirchplatz 3, ☎ 4319, Fax: 4323, E-Mail: pfarramt.wendelinus@web.de, Internet: st-wendelinus-hainstadt.de, Öffnungszeiten: Montags bis freitags (außer donnerstags) von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

Kloster St. Gabriel Hainstadt
Täglich, auch sonntags um 8 Uhr Gottesdienst. Ausnahme: mittwochs statt 8 Uhr um 18 Uhr. Info: www.karmelitinnen-hainburg.de

Evangelische Kirche Hainburg
Aktuelle Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. - Info: Gemeindebüro, Hainstädter Straße 24, ☎ 4414, Fax: 64838, E-Mail: info@hainburg-evangelisch.de, Internet: www.hainburg-evangelisch.de.

St. Kilian Mainflingen
Samstag, 5. Januar: 9 Uhr Schiffgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, 17 Uhr Wort-Gottes-Feier. Sonntag, 6. Januar: 10.30 Uhr Familiengottesdienst. - Info: Pfarrbüro, Kirchgasse 12, ☎ 3544, E-Mail: st.kilian.mainhausen@t-online.de, Internet: www.kilian-st-mainflingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 9.30 bis 12 Uhr.

St. Wendelinus Zellhausen
Samstag, 5. Januar: 17 Uhr Messe. Sonntag, 6. Januar: 9.15 Uhr Hochamt, Aussendung der Sternsinger. - Info: Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 7, ☎ 3351, Fax: 200633, E-Mail: kath-pfarbuero-zellhausen@t-online.de, Internet: www.st-wendelinus.zellhausen.de, Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Redaktionsschluss für die Kirchentermine ist jeweils am Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr. Mailadresse: shb@stadtpost.de

Wir gratulieren

Hainstadt

03.01.: Reinhold Schwitz, Lindenstraße 16, zum 85. Geburtstag. Ernst Brender, Martinstraße 1, zum 74. Geburtstag. Udo Waschke, Reichenberger Ring 4, zum 72. Geburtstag.
04.01.: Alfred Klein, Leipziger Straße 6, zum 79. Geburtstag
05.01.: Josef Wallek, Am Kiefernain 11, zum 80. Geburtstag.
06.01.: Adalbert Jung, Eleonorenstraße 15, zum 89. Geburtstag. Wilfried Seib, Friedrichstraße 27, zum 74. Geburtstag.
07.01.: Horst Katta, Lessingstraße 10, zum 77. Geburtstag.
09.01.: Hilma Blumör, Hauptstraße 93, zum 76. Geburtstag.

Klein-Krotzenburg

03.01.: Anna Merget, Wiesenstraße 2, zum 79. Geburtstag. Brigitte Hassa, Kurt-Schumacher-Straße 7, zum 71. Geburtstag.
04.01.: Albert Merget, Grundstraße 9, zum 70. Geburtstag. Erika Schmitt, Triebweg 38, zum 85. Geburtstag.
06.01.: Arnold Bodensohn, Geschwister-Schöll-Straße 34, zum 76. Geburtstag. Helene Geiger, Wilhelm-Leuschner-Straße 8, zum 83. Geburtstag.
07.01.: Marija Unkelbach, Kapellenweg 6, zum 70. Geburtstag. Gudrun Kins, Kappesweg 19, zum 70. Geburtstag. Rolf Kessel, In den Mainauen 6, zum 84. Geburtstag.
09.01.: Elfriede Pisarzowski, Spessartstraße 14, zum 83. Geburtstag. Franz Kemmerer, Wilhelm-Leuschner-Straße 5, zum 77. Geburtstag.



Einige Wandergruppen stärkten sich beim Winterwaldfest der TuS Froschhausen mit dem Wintereintopf. Auch Traktorrundfahrten, ein Hüttenfest mit DJ und der Auftritt der Froschhäuser Playback- Gruppe standen an. Foto: Hamppe

Morgen ist offizieller Start mit dem Weihbischof

Sternsinger treffen sich

Ostkreis (sofa) - Zum Sternsingergottesdienst mit Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr lädt die katholische Jugendzentrale Offenbach-Land alle Sternsingergruppen aus den Dekanaten Dreieich, Rodgau, und Seligenstadt für Freitag, 4. Januar, um 17 Uhr in die Pfarrkirche St. Margareta in Froschhausen ein. Zum mittlerweile achten Mal treffen sich alle kleinen und großen Sternsinger aus dem Kreis Offenbach zum Gottesdienst. Im Anschluss sind alle Sternsingergruppen und Gottesdienstbesucher ins Maximilian-Kolbe Haus in der Anne-Frank-Straße 2 zu einem Imbiss und zum Begegnungstreffen eingeladen.

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am 5. und 6. Januar in der Pfarrgemeinde St. Cyriakus Klein-Welzheim. Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B*13 bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen zum neuen Jahr und sammeln für Notleidende Kinder in aller Welt. Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren und wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!

Das zweite Vorbereitungstreffen ist am 4. Januar um 15 Uhr im Pfarrheim. Info bei Astrid Herr, ☎ 290886.
● Ebenso Sternsinger-Aktionen gibt es in den anderen Ostkreisgemeinden des Dekanates Seligenstadt an diesem Wochenende. Termine für die Aussendungsgottesdienste sind den nebenstehenden Kirchenterminen zu entnehmen.
● Lediglich in der Basilika-Pfarrei sind die Weisen aus dem Morgenland erst am darauf folgenden Wochenende zwischen dem 11. und 13. Januar unterwegs. Kontakt: Nadine Gentil, ☎ 1681.



Ein begeistertes Weihnachtsspektakel boten die Frohsinn-Chöre in Klein-Krotzenburgs Pfarrkirche Sankt Nikolaus am vierten Adventssonntag. Foto: Hamppe

Weihnachtskonzert der Frohsinn-Chöre in Klein-Krotzenburg

Solisten überzeugen

Klein-Krotzenburg (red) - Das Weihnachtsspektakel des Frohsinn-Chöres fand in der St.Nikolaus Kirche statt. Kinder- und Jugendchor, Cantare und der Männerchor brachten stimmungsvolle Literatur zu Gehör, die von den Dirigenten Johannes Böhn, Andreas Schwab und Dirk Eisermann ausgesucht und einstudiert wurde. Insbesondere die vereins-eigenen Solisten überzeugten: Yannik Gensler, Sophia Kemmerer, Hanna-Lena Buhl, Nils Schilling und Lea Münch beim Jugendchor sowie Erik Steidl beim Männerchor. Zu Beginn sang der Männerchor den „Andachtsjodler“ aus Österreich in der dunklen Kirche. Kinderchorgesang erfreute die Zuhörer ganz besonders, deshalb gab es auch für das Lied „An Weihnachten ist's immer so nett“ viel Applaus. Das Publikum wurde ebenfalls mit einbezogen und sang „Alle Jahre wieder“ mit Orgelbegleitung von Johannes Schwab. Der Song „Mary's Boy Child“ in einem anspruchsvollen Arrangement wurde von Cantare glänzend umgesetzt. Der Jugendchor sang sich unter anderem mit „Christmas Lights“ von

der Band Coldplay in die Herzen der Zuhörer. Mit dem „Trommellied“ von Wolfgang Lüderitz wusste auch der Männerchor, begleitet von Johannes Böhn an der Trommel, zu überzeugen. Zum Abschluss des Konzertes sangen alle Frohsinn-Aktiven mit dem Publikum „Süßer die Glocken nie klingen“. Schöner kann ein Weihnachtsspektakel nicht enden, ein solcher besinnlicher Musikgenuss ist eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten, resümierte in seinen Dankesworten Pfarrer Thomas Weiß.

Schifferverein St. Nikolaus lädt ein

Samstag: Schiffertag in Mainflingen

Mainflingen (red) - Zu seinem Schiffertag lädt der Schifferverein Sankt Nikolaus Mainflingen für Samstag, 5. Januar, seine Mitglieder und Freunde mit Familien ein. Start ist mit dem Kirchengang um 8.45 Uhr am Bürgerhaus. Das Orchester des Katholischen Musikvereins Zellhausen nimmt die musikalische Begleitung vor. Nach dem Gottesdienst

wird ein Fröhschoppen im Bürgerhaussaal stattfinden in dessen Rahmen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder erfolgen soll. Abends ab 20 Uhr ist dann der Schifferball im Bürgerhaussaal für die Einwohnergemeinschaft. Als Alleinunterhalter spielt bei freiem Eintritt Michael Heinzinger zum Tanz und zur Unterhaltung auf. Für Barbetrieb ist gesorgt.

Fragen werden am 16. Januar beantwortet

Rentenberatung ist im Rathaus

Seligenstadt (red) - Wann kann ich in Rente gehen? Welche Bedingungen muss ich erfüllen? Wie hoch ist meine Rente? Wie wirkt sich Arbeitslosigkeit, Krankheit auf meine Rente aus? Wie viel darf ich neben der Rente verdienen? Hat Altersteilzeit Auswirkung auf meine Rente? „Diese und andere Fragen rund um das Thema Rente und Altersvorsorge beantwortet am Mittwoch, 16. Januar, ein Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung im Seligenstädter Rathaus - ausführlich, individuell und kostenfrei“, informiert Erste Stadträtin Claudia Bicherl. Bitte vereinbaren Sie unter Angabe Ihrer Rentenversicherungsnummer Ihren persönlichen Beratungstermin unter 06182 / 87126 (täglich zw. 10 Uhr

und 12 Uhr) bzw. rentenstelle@seligenstadt.de Neben der computergestützten Beratung der Kunden aller Träger der Deutschen Rentenversicherung wird unter anderem auch fachliche Unterstützung bei der Klärung des Versicherungskontos sowie beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen angeboten. Alle Versicherten aus Seligenstadt und den Stadtteilen, aber auch aus den Nachbargemeinden Hainburg und Mainhausen als auch aus Rodgau und den angrenzenden Gemeinden, die Fragen beantwortet haben möchten und sich informieren wollen, sind eingeladen, die angebotenen Sprechzeiten am 16. Januar im Seligenstädter Rathaus wahrzunehmen.

Notdienste

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Freitag, 18 Uhr bis Montag, 7 Uhr, Mittwoch, 18 Uhr bis Donnerstag, 7 Uhr. Seligenstadt, Dudenhöfer Straße 9 (Asklepios-Klinik), ☎ 192 92; Anmeldung ist empfehlenswert.
Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung: Jeden Mittwoch Sprechstunde von 18 bis 19 Uhr, Asklepios Klinik, Erdgeschoss, Seligenstadt. Auch Hausbesuche werden nach Anmeldung unter der Telefon-Nr. ☎0178 5646979 durchgeführt.

Apotheken

Donnerstag: Flora-Apotheke, Froschhausen, Seligenstädter Straße 1, ☎ 06182 / 826258.
Freitag: St. Kilian-Apotheke, Mainflingen, Brüder-Grimm-Straße 23, ☎ 06182 / 89365.
Samstag: Vita-Apotheke, Klein-Welzheim, Dieselstraße 7, ☎ 06182 / 843725.
Sonntag: Easy-Apotheke, Klein-Krotzenburg, Fasaneriearkaden 9, ☎ 06182 / 820610.
Montag: Bahnhof-Apotheke, Seligenstadt, Bahnhofstraße 19, ☎ 06182 / 3502.
Dienstag: Tannen-Apotheke, Zellhausen, Pfortenstraße 19, ☎ 06182 / 25100.
Mittwoch: Palatium-Apotheke, Seligenstadt, Palatiumstraße 3, ☎ 06182 / 3768.

Zahnarzt

Die Ansage des Zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt tag- und zeiteunabhängig über die kostenpflichtige Servicenummer 01805 60 70 11 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent/Min. über Mobilfunk).

Tierärzte

Hanau und Umgebung: Samstag, Sonntag: Dr. Köhler, ☎ 06181 / 6756455.
Ostkreis: Samstag, Sonntag, Mittwoch: Dr. Annemüller, Mühlheim, ☎ 06108 / 794286; Tierklinik Dr. Linneweber, Hausen, ☎06104 / 43500; Tierärztliche Klinik Dr. Trilling, Hausen, ☎06104 / 75470 oder telefonisch über den Haustierarzt. (Ohne Gewähr)

Impressum Seligenstadt

Seligenstädter Heimatblatt - Gegründet im Jahre 1930 -
Herausgeber: Heimatbund Seligenstadt (Hessen)
Vorsitzender: Richard Biegel
E-Mail: Heimatblatt@Heimatbund-Seligenstadt.de
www.Heimatbund-Seligenstadt.de
Redaktion: Axel Grysczyk (komm.) Anzeigen:
Telefon 06182 929829 Helmut Moser
Fax 06182 929839
E-Mail: shb@stadtpost.de
Geschäftsstelle: Seligenstadt, Aschaffburger Straße 8, Telefon 06182 929831 Fax: 06182 929841
Verlag und Druck: Pressehaus Binti-Verlag GmbH & Co. KG Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach Hausanschrift: Waldstraße 226, 63071 Offenbach, Telefon 069 85008-0
Anzeigenpreisliste: Nr. 51 vom 1.1.2012
Redaktionsschluss: Montag, 10.00 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Den Abonnenten der Offenbach-Post wird das Heimatblatt mit der Offenbach-Post zugestellt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Für die Herstellung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Karten für ÖVV-Sitzung

Hainburg (sofa) – Für die ÖVV-Fastnachtssitzungen am 12. und 18. Januar in der Radsporthalle sind noch Eintrittskarten erhältlich. Die Sitzung am 19. Januar ist bereits ausverkauft. Kartenwünsche können im Helau-Briefkasten in der Krotzenburger Straße 25 bei Wolfgang Barth (direkt neben dem Vereinshaus am Dorfplatz) abgegeben werden. Per Telefax steht die Nummer 06182 66344 zur Verfügung. Auch übers Internet werden Kartenbestellungen unter karten@klein-krotzenburg-helau.de entgegen genommen. Weitere Infos im Internet unter www.klein-krotzenburg-helau.de. Der Fastnachtssauschuss weist darauf hin, dass die Karten am Samstag, 5. Januar, zwischen 10 und 12 Uhr im Vereinsheim vom „Volkschor“ am Dorfplatz ausgegeben werden.

Kunstforum: Ausstellung ab 20. Januar

Seligenstadt (red) – Die Galerie Kunstforum im Alten Haus ist bis zum 19. Januar. Am Sonntag, 20. Januar, startet um 17 Uhr die Ausstellung „Das frühe Informel und andere Tendenzen (1958 bis 1963)“, graphische Arbeiten aus der Edition abstracta. Die Ausstellung repräsentiert die Hochphase der Graphik des Deutschen Informel und verwandter Tendenzen. Gezeigt wird eine große Vielfalt an Radierungen und Lithographien, die von dem Freiburger Abstracta-Verlag in Zusammenarbeit mit den Künstlern herausgegeben wurden. Die Ausstellung in der Galerie Kunstforum im Alten Haus dauert dann bis zum 24. März.

Jahrgang 46/47 trifft sich

Hainstadt (red) – Der Jahrgang 1946/47 Hainstadt trifft sich am Dienstag, 8. Januar, um 18 Uhr im Hessischen Hof zum gemütlichen Beisammensein.

Seligenstädter Jahrgänge

- Der Jahrgang 1926/27 Seligenstadt trifft sich mit Partner am Dienstag, 8. Januar, um 17.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur guten Quelle“, Grabenstraße.
- Der Jahrgang 1933/34 Seligenstadt trifft sich mit Partner am Mittwoch, 9. Januar, ab 17 Uhr in der „Gätnerruh“ am Eichwald zum Stammtisch.
- Zum Stammtisch trifft sich der Jahrgang 47/48 am Donnerstag, 10. Januar, ab 18 Uhr im Restaurant „Zu den drei Kronen“ am Freihofplatz in Seligenstadt. Thema wird u.a. die 65er-Jahrgangstour sein.
- Der Jahrgang 1939 trifft sich am Donnerstag, 10. Januar, um 15 Uhr im Frankfurter Hof zum gemütlichen Beisammensein.

Bitte Jahrgangsmeldungen jeweils rechtzeitig an die SHB-Redaktion weiterleiten, spätestens freitags vor dem Erscheinungstag um 10 Uhr sollten die Meldungen vorliegen, die dann noch erfasst werden müssen.



Über zahlreiche Gewinne freuten sich die „Glücklichen“ bei der Hauptziehung des Seligenstädter Weihnachtsgewinnspiels im Beisein von Stadträtin Claudia Bicherl (links) und Offenbach-Post-Geschäftsführer Thomas Kühnlein (Fünfter von rechts). Martin Beike vom Gewerbeverein (Mitte), Heimatbund-Vorsitzender Richard Biegel (Vierter von links) und SHB-Geschäftsstellenleiter Michael Schellhaas (Siebter von rechts) überreichten die Preise. Der Hauptpreis, ein LCD-Flachbildfernseher, ging an die Seligenstädterin Lisa Breidert (Vierte von rechts).

Hauptziehung beim Seligenstädter Weihnachtsgewinnspiel

Freude bei Gewinnern

Seligenstadt (beko) – Die Freude war groß bei den Gewinnern der Hauptziehung des Seligenstädter Weihnachtsgewinnspiels, angeboten vom Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Seligenstädter Heimatblatt (SHB) und dem Heimatbund. Über-

reicht wurden im Romani-schen Haus von Gewerbevereinsvorstandsmitglied Martin Beike, SHB-Geschäftsstellenleiter Michael Schellhaas und Heimatbund-Vorsitzenden Richard Biegel ein LCD-Flachbildfernseher, gestiftet vom Elektrohaus

Heinz-Rudolf Baier, an Lisa Breidert aus Seligenstadt und ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro an Helmut Rickert, ebenfalls aus Seligenstadt. Einkaufsgutscheine des Gewerbevereins zu jeweils 250 Euro erhielten die Seligenstädterin Erika Pialek

und André Bonin aus Mainhausen. Darüber hinaus gab es eine elektrische Zahnbürste (gestiftet vom SHB) für Marita Maisch, ein Wochenende mit Cabrio (gestiftet vom Autohaus Nover) für Dirk Mühlhäuser, Seligenstadt.

Heimatblatt mit neuem Erscheinungstag

Liebe Leser, Heimatblatt mit neuem Erscheinungstag. Mit der Ausgabe in der zweiten Kalenderwoche 2013 ändert sich die Zustellung des Seligenstädter Heimatblatts. Ab diesem Zeitpunkt liegt die Ausgabe nicht mehr der Offenbach-Post bei. Dafür bekommen alle Leser ihr Seligenstädter Heimatblatt bereits einen Tag früher und



zwar am Mittwoch. Der Mittwoch gilt generell als neuer Erscheinungstag. In den kommenden Wochen wird Offenbach-Post-Le-

sern auch ein Aufkleber eingeworfen, den sie an ihrem Briefkasten anbringen können. Mit diesem Hinweis „Heimatblatt ja“ stellen Sie sicher, dass Sie auch in Zukunft das Seligenstädter Heimatblatt bekommen. Diese Aufkleber gibt es auch in der Geschäftsstelle des/der Heimatblatts/Offenbach Post am Marktplatz oder unter Telefon 069 85008-476.



Ökumenische Hirtenweihnacht war im Klein-Krotzenburger „Paradies“. Zuvor gab es einen Fackelzug von St.Nikolaus und der evangelischen Kirche zum Paradies. Eine kleine Andacht mit einer Hirtengeschichte rundete die Veranstaltung am Lagerfeuer ab.

Monatsversammlung bei Kaninchenzüchtern

Seligenstadt (red) – 100 Jahre feiert der Kaninchenzüchterverein H 103 Seligenstadt und hat am Freitag, 4. Januar, um 20 Uhr seine Monatsversammlung mit Sektempfang im Vereinsheim an der Gänsweide. Dazu sind alle Mitglieder Züchter sowie Züchter-Frauen eingeladen.

Familien-Stammtisch bei „Hilfe füreinander“

Seligenstadt (red) – „Hilfe füreinander“ bittet Mitglieder und Angehörige zum Besuch des Familien-Stammtisches an neuer Stelle, und zwar im „Il Castello“ am Freihofplatz, jeweils am ersten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine sind der 3. Januar, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, jeweils ab 18 Uhr.

Chöre der Germania

Seligenstadt (sofa) – Der Männerchor der Germania Seligenstadt probt wieder am Montag, 7. Januar, 20 Uhr, der Frauenchor am Mittwoch, 9. Januar, ebenfalls um 20 Uhr.

Edelweiß nach England

Seligenstadt – Der Wanderclub Edelweiß gibt bekannt, dass für die Englandfahrt (14. bis 22. Juni) noch Plätze frei sind. Infos bei M. Holzgreve. Anmeldeschluss: 31. Januar.

Die Kaffee-Werkstatt e.K.
Eigene Fachwerkstatt, Verkauf und Reparaturen von Kaffeefullautomaten
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00
Hohebergstr.32 · 63150 Hausenstamm · Tel.: 06104 - 64 89 99 · www.die-kaffee-werkstatt.de

Wir reparieren
Waschmaschinen • Geschirrspüler
E-Herde • Kühlschränke
und Einbaugeräte
WERNER
Miele Kundendienst
Verkauf Elektro-/Gas-/Wasserinstallation
06182/22390
Odenwaldstraße 1 • 63533 Mainhausen
www.miele-werner.de

Alternative Abdichtung in Dusche & Bad mit PCI Lastogum Komplett-Dichtsystem
Cadek bringt Fliesen an Boden und Wand
PCI Für Bau-Profis
Nordring 10 • 63500 Seligenstadt • Tel. 061 82/921 71-0
E-Mail: cadek.fliesen@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 + 14.00-17.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Reparaturservice & Elektroinstallationen aller Art!
Kühlschränke • Waschmaschinen • Trockner
Elektroherde • Spülmaschinen • u.v.m.
Wir reparieren für Sie zuverlässig und schnell!
STEFAN WEITZ
ELEKTROMEISTER
Frankfurter Straße 55 • 63500 Seligenstadt • Telefon 0 61 82 / 2 81 49

Goldankauf in Seligenstadt
Juwelier und Trauringstudio Dalmann
Sofort Bargeld!
ALTGOLD ZAHNGOLD GOLD & SILBER
auch ohne Stempel auch mit Zähnen MÜNZEN
GOLD & MARKENUHREN SILBERBESTECK GOLD & SILBER
BARREN
Unser Service:
Ihr Schmuck wird sofort vor Ihren Augen ausgewertet und geschätzt.
Sie müssen bei uns nichts Neues kaufen
Das Geld wird sofort ausgezahlt
Ehrliche Beratung: 100% seriös und diskret
Separater Beratungsraum
Juwelier & Trauringstudio Dalmann
Aschaffener Str. 7
63500 Seligenstadt
Tel. 06182 / 78 72 48 9
Wir besuchen Sie auch auf Wunsch gerne bei Ihnen Zuhause

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Anzeigenkunden
Ab 2013 ändert sich die Erscheinungsweise des Seligenstädter Heimatblatts.
Ab dem 09. Januar 2013 wird dann bereits Mittwochs in gewohnter Qualität das Seligenstädter Heimatblatt in Ihrem Briefkasten sein.
Der Anzeigenschluss für unsere Anzeigenkunden ändert sich auf Montag, 12.00 Uhr.
Ihre Anzeigenabteilung



Diese Männer haben die geforderten Leistungen für das Sportabzeichen auch im Jahr 2012 erbracht.

Foto: peba

Turngemeinde Obertshausen zeichnet Teilnehmer aus

Sportabzeichen für 392 Aktive

Obertshausen (peba) – Geselliges Beisammensein und Ehrungen standen im Vordergrund bei der Jahresabschlussfeier der Abteilung Sportabzeichen der Turngemeinde Obertshausen (TGO) im Bürgerhaus.

„Insgesamt 392 Frauen, Männer und Jugendliche waren bei den altersabhängigen Leistungstests erfolgreich“, sagte Abteilungsleiter Wilfried Nowotnik. Bürgermeister Bernd Roth und Peter Dinkel, Vorsitzender des Sportkreises Offenbach, übergaben mit Nowotnik die Abzeichen. Das Sportabzeichen in Gold, für das eine fünfmalige Teilnahme erforderlich ist, erhielten: Sandro Bürger, Georg Ehrsam, Jochen Heurig,

Reinhard Kratz-Küchler, Christian Möller, Manfred Pfeiffer, Thomas Salzmann, Manfred Schmutzer, Roland Constantin, Ulrich Görlitz, Klaus Hohmann, Axel Kämmerer, Friedhelm Meier, Thomas Rückel, Willi Brück, Jörg Herold, Carsten Weirich, Thomas Zeiger, Johannes Bäcker, Holger Halbach, Klaus Heusel, Joachim Eckhardt, Ansgar Fiedler, Christian Neumann, Bernd Schwerzel, Michael Hebler, Kurt Hohmann, Rafael Kämmerer, Reinhard Fuhrmann, Florian Häckel, Thomas Knüttel, Ulrich Brück, Matthias Hüttel, Walter Rost, Timo Schmitt, Jochen Baumann, Armin Schönauer, Joachim Braun, Manfred Zimmer, Bernd Brost,

Günter Möhl, Eberhard Moßler, Udo Remmele, Heinrich Schöne, Jens Leinweber, Carsten Stephan, Sven Heim, Robert Jäger, Eduard Schnabel, Dirk Weber, Peter Oschemann, Ewald Simon, Bernd Cassel, Jürgen Ehner, Volker Harzer, Wolfgang Höhl, Bernd Stark, Jürgen Fladrich, Martin Herold, Lars Lange, Dieter Seidel, Dieter Schucht, Bernd Schwab, Günter Wagner, Günter Welpot, Frowin Dorn, Herbert Müller, Jan Peter Reinbold, Karl Aulbach, Heinrich Gehring, Gerhard Rahnführer, Helmut Sarges, Helmut Schmitt, Karl Schubert, Günter Kämmerer, Wilfried Schneider, Werner Herzing, Werner Stadler, Edgar Bergk, Hel-

mut Moraw, Siegfried Neuenkirch, Sandor Pinter, Rudi Zimmer, Wolfgang Hengstler, Detlev Mumm, Heinz Köhler, Wilfried Wiedemann, Hagen Thurner, Gunter Knauf, Gert Rödling, Herbert Thurner, Ulrich Wahl, Josef Winter, Wolfgang Teichmann, Heinrich Kreis, Paul Sturm, Rudi Spahn, Hartwig Stelling, Hartmut Maier, Gottfried Berthold, Gerhard Döbert, Klaus Hartmann, Wilfried Nowotnik, Horst Welk und Heinz Ewerszumrode. Das Sportabzeichen in Silber errangen Gabriel Eckhardt, Oliver Filiszar, Helmut Heimann, Sebastian Herold, Peter Klug, Alban Kühlmaier, Dr. Christoph Michel, Hans Möser, And-

reas Neumann, Gerhard Polenz, Karl-Heinz Schuller, Gerd Steiner, Wolfgang Streitenberger und Ralf Uhlig.

Das Sportabzeichen in Bronze gab es für Roberto Aguilera Carballoso, Kevin Bill, Patrick Duck, David Dröge, Thomas Fischer, Felix Herold, Andreas Hoyer, Damien Jaworowicz, Philipp Keller, Henning Körner, Marc Lüttich, Madunna Maduwuihe, Felix Michel, Elmar Neeb, Andreas Preuß, Volker Rasbach, Mohamed Monir Rashidi, Stephan Rauschkolb, Amadeus Rosemann, Hares Samadzai, Jahed Samadzai, Giuseppe Serra, Nadir Taibi, Alessandro Torregrossa, Maximilian Wagner, Roland und Volker Weirich.

In allen Bereichen sind Plätze frei Musikschule wartet auf Anmeldungen

Obertshausen (red) – Das Musikschulangebot reicht von den Kleinsten (ab etwa sechs Monaten) bis zum Unterricht vielfältigster Art für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und versucht die verschiedensten musikalischen Interessen zu berücksichtigen. Von der Klassik bis Pop oder Jazz, vom Einzelunterricht in den Instrumental- und Gesangsfächern bis hin zum gemeinsamen Musizieren in Kleingruppen beziehungsweise Ensembles sind Angebote vorhanden.

E-Gitarre noch ausreichend Unterrichtsplätze. In allen anderen Unterrichtsfächern sind ebenfalls noch freie Kapazitäten vorhanden.

Persönliche Beratung

Nähere Informationen können aus dem im Dezember erscheinenden Programm von Vbw und Musikschule entnommen werden. Die Möglichkeit zur persönlichen Beratung bietet sich anlässlich des Servicetages am Samstag, 26. Januar, von 10 bis 13 Uhr und zu den regulären Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr sowie Mittwochnachmittag von 15 bis 18.30 Uhr im Büro der Musikschule im Rathaus, Beethovenstraße 2-8.

Weitere Informationen zum Unterrichtsangebot und Anmeldungen gibt es auch im Musikschulbüro (☎ 06104 4052646) oder auf der Homepage www.musikschule-obertshausen.de.

Kinderchor sucht Sänger

Der Kinderchor unter der Leitung von Thomas Kühn sucht noch viele junge Sänger im Alter von fünf bis zehn Jahren. Die Proben finden donnerstags ab 14.45 Uhr im Kleinkunstsaal des Bürgerhauses Hausen statt. Natürlich können die Kinder mit ihren Eltern unverbindlich eine Chorprobe besuchen. Für das neue Semester gibt es insbesondere im Fach

Auf ein Wort

Papa, wir basteln!

Das Bild auf der Verpackung sieht prima aus – ein Baustellenfahrzeug mit Werkzeug und Spielfigur. Doch die Schwierigkeit liegt im Detail. In der Packung selber ist von einem Lkw nichts zu sehen. Es gibt nur einzelne Bausteine, und die muss man zusammenbasteln. „Papa, los“, drängelt mein Junior, „lass uns endlich anfangen.“ Ich überlege kurz, ob ich auf die Aufbauanleitung verzichte – aber der Lkw scheint zu kompliziert und das Nutzen einer Hilfestellung ist kein Gesichtsverlust – wenigstens beim Basteln.

An anderer Stelle schon, oder? Haben Sie schon einmal beobachtet, wie häufig wir Menschen dazu neigen, bei „Kleinigkeiten“ Hilfe anzunehmen, aber bei wirklich wichtigen Dingen (z.B. Lebenskonzept) lieber selber „basteln“? „Ich [Gott] stehe euch mit Rat und Tat zur Seite; so werdet ihr klug und fähig zum Handeln.“ (Sprüche 8, 14)
Andreas Lotz

Volksbildungswerk

Studienreise nach Armenien

Obertshausen (red) – Das Volksbildungswerk Obertshausen bietet ab 21. Mai 2013 eine einwöchige Reise in die Mitte des Kaukasus nach Armenien. Das Land liegt im Bergland zwischen Georgien, Aserbaidschan, dem Iran und der Türkei.

ter Haghpap bis zu den antiken Schriften in der Matenadaran-Bibliothek stehen auf dem Programm.

Bergwelt des Kaukasus

Es schließen sich ein Ausflug in die Bergwelt des Kaukasus, zum Felsenkloster Geghard und der Besuch einer armenischen Weinbrandproduktion an. Mit einem Kopf voller Eindrücke geht es am achten Tag wieder zurück nach Frankfurt. Nähere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Volksbildungswerkes im Rathaus Beethovenstraße, im Internet unter www.vhs-obertshausen.de/reisen oder unter ☎ 4052651 oder -52.

Flug nach Eriwan

Mit einem Flug von Frankfurt in die Hauptstadt Eriwan beginnt die Reise durch das historische Christentum, hin zum Unesco-Weltkulturerbe und einer Vielzahl an Landschaftseindrücken. Besichtigungstouren entlang dem Sewansee, durch die Altstadt von Eriwan und Dilidschan, zum Klos-

Verein startet am 15. Januar wieder mit Programm Trainingskurse für Kurzschrift beginnen

Obertshausen (red) – Beim Zentralverein für Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung, Kurzschrift und Tastschreiben (ZVB) beginnen wieder die Aufbau- und Trainingskurse in Kurzschrift und im Tastschreiben. Die Lehrgänge sind in der Ge-

org-Kerschensteiner-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 2, Raum A 103. Der Kurs im Tastschreiben beginnt für Schüler am Dienstag, 15. Januar, um 18 Uhr. Der Kurs für Jugendliche und Erwachsene beginnt am Mittwoch,

16. Januar, um 18.45 Uhr. Die Kurzschriftlehrgänge beginnen am Donnerstag, 17. Januar, in Raum A 200. Der Aufbaukurs von 17 bis 18.30 Uhr und der Trainingskurs von 18.30 bis 20 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 06104 643155 anmelden.

Naturfreunde stellen Reisen für 2013 vor

Touren nach Cornwall und Norditalien

Obertshausen (red) – Das Reiseprogramm der Naturfreunde Obertshausen für 2013 ist fertig. Touren nach Norditalien, Cornwall und Norwegen versprechen viele Kultur- und Naturerlebnisse. Vom 1. bis 6. April heißt es „Buon Gusto - Eine Reise ins Herz der italienischen Küchen“. Ein Kochkurs und Besuche in den Ursprungsorten des Parmaschinkens, des Balsamico und des Parmesankäses sind geplant. Wanderfreunde dürfen sich auf die Cornwallreise

vom 6. bis 15. Juli freuen. Blühende Gärten und Wanderungen entlang der Küste und in Nationalparks stehen im Programm. Bei der Anreise werden Wells, Stonehenge, Glastonbury und Winchester besucht. Am 2. August heißt es wieder Kofferpacken. Laut Reiseleiterin Marita Swoboda ist die Tour nach Südnorwegen ein Juwel. Lange Schiffspassagen, Busstrecken und Fährüberfahrten vermitteln einen Eindruck vom Land der Fjorde. Interessierte

erhalten für die drei Fahrten Informationen bei Marita Swoboda, ☎ 06104 72198. Am 14. bis 19. August wird von Rainer Kloth eine Reise nach Edinburgh organisiert. Auch die Edinburgh Military Tattoo wird besucht. Weitere Informationen unter ☎ 06104 42163. Die traditionelle Vier-Tagesfahrt der Naturfreunde entführt vom 30. Mai bis 2. Juni in das Altmühlthal. Kontakt und Anmeldung für diese Tour beim Vorsitzenden Rudolf Schulz, ☎ 06104 499122.

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Eigentümer von selbstgenutztem oder zur Vermietung bestimmtem Wohnraum können jetzt Zuschüsse und Darlehen aus dem Regionalfonds beantragen

Am 01.01.2013 tritt die Förderrichtlinie zur Vergabe der Mittel aus dem Regionalfonds für Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm im Umfeld des Flughafens Frankfurt Main in Kraft. Folgende Förderung kann beantragt werden:

A) Ansprüche auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen, die nach dem Fluglärmgesetz erst mit Beginn des sechsten Jahres nach Festsetzung des Lärmschutzbereichs entstehen, werden von der Fraport AG vorzeitig erfüllt und können ab sofort geltend gemacht werden.

B) Zusätzlich zu Ansprüchen nach dem Fluglärmgesetz können folgende Förderungen beantragt werden:

1. Zuschüsse für zusätzliche Maßnahmen des passiven Schallschutzes und zur Verbesserung des Raumklimas bis max. EUR 4.350
2. Darlehen für zusätzliche Maßnahmen des passiven Schallschutzes und zur Verbesserung des Raumklimas bis max. EUR 8.500
3. Darlehen für Nebenkosten aus Veräußerung und gleichzeitigem Neuerwerb von selbstgenutztem Wohneigentum (Nebenkostendarlehen) bis max. EUR 36.000

Anfragen und Anträge sind ab dem 01.01.2013 an das

Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 – 3
64283 Darmstadt

zu richten.

Ob ein Grundstück im Fördergebiet gelegen ist, kann auf der Internetseite des Regierungspräsidium Darmstadt (www.rpdarmstadt.de – Planung & Verkehr – Verkehr – Baul. Schallschutzmaßn.-Regionalfonds) geprüft oder beim Regierungspräsidium Darmstadt angefragt (06151/12-3100) werden. Auf der Internetseite sind zusätzlich Hinweise zur Antragstellung, Formulare und Hintergrundinformationen veröffentlicht.

Trommelshow in Neu-Isenburg

Begegnung der rhythmischen Art

Neu-Isenburg (red) – Wenn Mülltonnen schep- pern, Ölfässer rumpeln und Trittleiternklappern stehen Power! Percussion „Drum Room“ – The Show auf der Bühne. Auch in unserer Region sind die Schlagwütigen am Donnerstag, 7. März, ab 20 Uhr in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg zu sehen. Obwohl die erfahrenen Schlagzeuger allen möglichen Gegenständen rhythmische Klänge entlocken, dürfen bei diesem grandiosen Trommelfeuerwerk die klassischen Schlaginstrumente natürlich nicht fehlen. Diese geniale Mischung und die ungebändigte Spielfreude der Musiker ist es, was Power! Percussion seit nun schon 15 Jahren so einzigartig macht. Musikalität und Virtuosität, Improvisationskunst und Komik, Dynamik und Kraft – neben dem akustischen Genuss steht immer auch das visuelle und sinnliche Erleben im Zentrum der Konzerte. Von Stephan Wildfeuer 1997 gegründet, vereint Power! Percussion Spezialisten des klassischen sowie populären Schlagzeugfachs. Schon nach kurzer Zeit konnte sich die Gruppe mit ihrer bunten Mischung aus musikalischen Farben und Per-

sönlichkeiten auf Deutschlands Bühnen etablieren. Power! Percussion war Gast der Münchner Philharmonie, des Kunstfestes Weimar, des Braunschweig Classix Festivals, der Beethoven Festspiele in Bonn, der Salzburger Festspiele, des Open Flair Festivals in Eschwege oder des BR Taubertal Festivals.

2008 bot eine Einladung des Grand National Theater Beijing den Musikern die Möglichkeit, ihre fulminante Bühnenshow in Asien zu präsentieren. In Berlin sind sie seit Jahren regelmäßig mit mehrwöchigen Gastspielen im Tipi am Kanzleramt vertreten. Im Dezember 2005 sorgte die Gruppe auch mit einer originellen Wette bei „Wetten dass...?“ für Aufsehen und wurde mit dem „Wettkönig“ belohnt. Die Idee – Beatles-Melodien mit Besen und Handfegern zu spielen und zu erraten – entstand auf einer ihrer ausgedehnten Konzertreisen.

Karten sind für 25,40 Euro (Kinder bis 16 Jahre: 17,75 Euro) im Ticket Center in der Hugenottenhalle erhältlich, ☎ 06102 77665 oder unter www.ticketcenter.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Haut drauf! Schlagzeugkunst gibt es in der Hugenottenhalle. Foto: p



Traditionell besuchte Landrat Oliver Quilling (Zweiter von links) wenige Tage vor dem Weihnachtsfest die Polizeidienststellen im Kreis Offenbach. Als Dank für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr überreichte er Präsente, verbunden mit dem Wunsch für die Polizeibeamten auf eine frohe Weihnacht und ein unfallfreies Jahr 2013. Zugleich würdigte Quilling die gute Zusammenarbeit der Dienststellen mit den kommunalen Verwaltungen. Begleitet wurde er (von links) vom katholischen Polizeiseelsorger Joachim Michalik, Anja Wetz, Vizepräsidentin des Polizeipräsidiums Südosthessen in Offenbach, sowie dem evangelischen Polizeipfarrer Winfried Steinhäus. In der Polizeistation Dreieich begrüßten die Gäste deren Leiter, Polizeihauptkommissar Jürgen Reiner und Mitarbeiter Thorsten Bischoff.

Text/Foto: Pathe

Die kommunalen schulischen Anlaufstellen der Jugendberufshilfe bestehen weiter

Die Jugend vor Ort stärken

Kreis Offenbach (red) – Die kommunalen schulischen Anlaufstellen der Jugendberufshilfe sollen im Jahr 2013 weitergeführt und weiterentwickelt werden. „Dies hat der Kreis- ausschuss in seiner letzten Sitzung entschieden“, erklärt Sozialdezernent Carsten Müller. „Dafür werden wir 144 000 Euro im Haushalt 2013 bereithalten.“

Nach wie vor gibt es eine Reihe von Jugendlichen, deren schulische Laufbahn nicht gradlinig verläuft. Hier greift die Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach, deren Hauptziel es ist, junge Menschen, die Schwierigkeiten im Übergang Schule/Beruf haben, zu unterstützen. Verschiedene Maßnahmen des Bundes wie beispielsweise die Kompetenzagentur oder die Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die

2. Chance werden im Kreis Offenbach seit September 2011 auch kreisweit umgesetzt.

Ein wichtiger Baustein der Berufswegebegleitung im Kreis Offenbach sind die schulischen Anlaufstellen, die bisher auch über die Arbeitsagentur Offenbach gefördert wurden. Auf diesem Weg wurden etwa 600 Schülerinnen und Schüler erreicht, von denen knapp 80 Prozent eine berufliche Perspektive entwickeln konnten. „Nachdem die Förderung der Bundesagentur im Dezember 2012 für dieses erfolgreiche Projekt bedauerlicherweise ausläuft“, erklärt Carsten Müller, „und wir als Jugendhilfeträger verpflichtet sind, für besonders gefährdete junge Menschen zwischen 12 und 27 im Übergang Schule/Beruf sozialpädagogische Hilfen sicherzustellen, wollen wir diese Pro-

jekte mit eigenen Mitteln fortführen.“

Zielgruppe sind Schüler der Jahrgangsstufen sieben bis zehn aus dem Kreisgebiet, die die Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach, die Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm sowie die Helene-Lange-Schule und die Nell-Breuning-Schule in Rödermark besuchen. Sie sollen wohnortnah und so früh wie möglich sozialpädagogisch unterstützt werden, um Perspektiven zu eröffnen und eine berufliche Orientierung aufzuzeigen, die den Schritt in ein Ausbildungsverhältnis erleichtert. Über gezielte Prävention, das hat die Praxis gezeigt, kann so auch ein frühzeitiger Schulabbruch oftmals erfolgreich verhindert werden. Wichtig ist, bereits bestehende erfolgreiche Strukturen zur Unterstützung von jungen Menschen im Übergang Schu-

le/Beruf zu erhalten und diese auch über 2013 hinaus weiter zu entwickeln. Die erforderlichen Gelder werden den Kreis Offenbach nicht zusätzlich belasten. Die Finanzierung erfolgt durch die Umschichtung freigewordener Mittel. Nachdem der Kreis 2010 aus der teuren Einzelpersonenfinanzierung bei der Pittler Berufs GmbH ausgestiegen ist, wird er dieses Geld nun für das Projekt „Jugend stärken im Kreis Offenbach“ verwenden. „Aus unserer Sicht ist es sinnvoll“, so der Sozialdezernent abschließend, „ein greifbar erfolgreiches Projekt fortzuführen, zumal der Kreis 2014 ohnehin die Kosten für die Jugendsozialhilfe alleine schultern muss und Prävention hier einmal mehr dazu beitragen kann, das Abrutschen in Hartz IV zu verhindern.“

Täter flüchtet ohne Beute

Dreieich (pol) – Ein Mann hat am zweiten Weihnachtsfeiertag versucht, in ein Mehrfamilienhaus am Wilhelmsplatz einzubrechen. Wie die Polizei mitteilt, hatten die Bewohner gegen 22.40 Uhr Geräusche an der Eingangstür gehört. Als sie sich bemerkbar machten und aus dem Fenster schauten, flüchtete ein zirka 1,80 Meter großer und schlanker Mann durch das Hoftor über die Schlagfeldstraße in Richtung Gravenbruchstraße. Der verhinderte Einbrecher trug laut Polizei eine schwarze Jacke, Jeans sowie eine dunkle Wollmütze. Ebenfalls am zweiten Feiertag drangen in Offenbach zwischen 11.50 und 23.50 Uhr Einbrecher über die Balkontür in ein Reihenhaus „In der Quelle“ ein. Die Eindringlinge durchsuchten alle Räume, haben jedoch offensichtlich nichts gestohlen. In beiden Fällen bittet die Kriminalpolizei um Zeugenhinweise unter ☎ 069 80981234.

Fotos im Rathaus

Neu-Isenburg (red) – Die Fotoausstellung „Schein und Wirklichkeit – Das verborgene Auge der Kamera“ beginnt am Donnerstag, 10. Januar, ab 18 Uhr im Kunstfoyer des Rathauses in Neu-Isenburg. Die Ausstellung ist bis zum Donnerstag, 31. Januar, zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog. Viele der ausgestellten Fotografien und Grafiken wurden auf Kunstpostkarten gedruckt. Bilder die auf diese Art und Weise entstanden werden erstmals öffentlich ausgestellt. Der gesamte Nettoerlös aus eventuellen Verkäufen kommt einer wohltätigen Organisation am Ort zu Gute.

Paritätischer Wohlfahrtsverband legt Armutsbericht vor

Mehr Menschen von Armut bedroht

Offenbach (red) – In Offenbach und den angrenzenden Kreisen wächst die Armut. Das geht aus dem Bericht zur regionalen Armutsentwicklung hervor, den der Paritätische Gesamtverband unlängst veröffentlicht hat. Demnach lag die Armutsgefährdungsquote in der Region Offenbach 2011 bei 11,5 Prozent, 2010 waren es noch 10,5 Prozent. Damit ist in Offenbach der Anteil der Bevölkerung, der von Armut betroffen ist, kleiner als im hessenweiten Durchschnitt, der 2011 bei 12,7 Prozent lag, 2010 bei 12,1 Prozent. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Armutsgefährdungsquote im gleichen Zeitraum um vier Pro-

zent von 14,5 Prozent auf 15,1 Prozent erhöht. Im Ranking der Bundesländer bleibt Hessen unverändert auf Platz drei, hinter Baden-Württemberg und Bayern. „Auch wenn in Stadt und Kreis Offenbach nicht der Bundesdurchschnitt erreicht wird“, sagte Hanne Schirmer, Regionalgeschäftsführerin des Paritätischen in Offenbach, „geht dennoch die Schere auch in unserer Region zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Hier muss die Politik auf alle Fälle geschnitten.“ Der Anteil der Menschen, die Leistungen nach SGB II beziehen – auch Hartz IV genannt, ist hessenweit leicht gesunken, von 9,1 Prozent im Jahr

2010 auf 8,5 Prozent im Jahr 2011. Die entspricht dem bundesweiten Trend. Dass die Einkommensarmut seit 2006 bundesweit wächst, während die SGB II-Quote sinkt, sei vielmehr „ein unübersehbarer Fingerzeig auf prekäre, nicht auskömmliche Beschäftigungsverhältnisse“. Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Einkommens beträgt. 2011 lag die so errechnete Armutsschwelle in Deutschland für einen Singeleinzelhaushalt bei 848 Euro, für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahren bei 1781 Euro.

€
€



Goldhaus Obertshausen

Gold · Juwelen · Uhren · Schmuck · Münzen · Barren

Ihr Partner in Sachen Gold- und Schmuckankauf

Goldschmuck · Brillantschmuck · Ringe · Ketten · Armbänder · Barren · Münzen · Zahngold
 Markenuhren · Rolex · Breitling · Omega · Cartier usw. · Golduhren · Taschenuhren
 Silberschmuck · Silberwaren · Tafelsilber · Münzen · Bestecke (auch versilbert) · Zinn

P im Hof
 Heusenstammer Str. 1-3 · 63179 Obertshausen · www.goldhaus.net · Tel. 06104/9531315

“Der weiteste Weg lohnt sich! – Unsere langjährige Erfahrung und Seriosität hat sich bewährt”

Besuchen Sie uns, Sie werden überrascht sein, wie wertvoll ihr Schmuck noch ist.









Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr Partner von Heraeus

€
€

Drogendealer geschnappt

Neu-Isenburg (red) – Ein kleiner Coup in der Drogenszene gelang Polizisten in der Offenbacher Straße in Neu-Isenburg. Ein 46-jähriger Anwohner hatte zuvor zwei junge Männer beobachtet. Beide hätten sich auffällig im Bereich eines Treppenzugangs zu einer Tiefgarage herumgetrieben, auch ein offen zugänglicher Carport sei von den beiden Personen aufgesucht worden. Eine Streife begab sich zu Fuß dorthin und traf die beiden Verdächtigen auf einem Fußweg zwischen der Richard-Wagner-Straße und der Frankfurter Straße in Isenburg an. Eine Durchsuchung förderte aus dem Hosensack des 17-jährigen einen weißen Beutel mit zwölf abgepackten Tütchen (etwa elf Gramm) zu Tage. Er und sein 24-jähriger Begleiter wurden festgenommen und der vom Zeugen beschriebenen Ort mit einem Drogenhund abgesehen. Eine Nachschau beim Älteren auf der Wache führte zum Fund von sechs Portionstütchen in dessen Unterwäsche, insgesamt etwas mehr als vier Gramm.

Mehr Infos gibt es im Internet unter:

www.stadtpost.de

Kultursommer Südhessen 2013 in Planung

Hochkarätiges zum 20-Jährigen

Kreis Offenbach (red) – „Der Kultursommer hat auch in diesem Jahr eine sehr gute Resonanz in der Öffentlichkeit gefunden“, freute sich Matthias Wilkes, KUSS-Vorstandsvorsitzender und Landrat des Kreises Bergstraße, in der Kuratoriumssitzung des Kultursommers, die am vergangenen Dienstag im Regierungspräsidium Darmstadt stattfand. Bei dieser Gelegenheit gab Wilkes die Eckpunkte für das kommende Jahr bekannt, in dem der Kultursommer Südhessen (KUSS) sein 20. Jubiläum feiert. Das neue Programm soll am 22. Juni 2013 mit einem festlichen Konzert in der neuen Römerhalle Dieburg starten.

Der Auftaktveranstaltung sollen ca. 250 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst und Literatur folgen. Hierzu gehört die zum zweiten Mal stattfindende „Kunst-Reise“, bei der Künstler aus dem Kultursommer-Gebiet ihre Ausstellungen tauschen. „Eine gute Gelegenheit für alle Kunstschaffenden und Interessierten, sich kennenzulernen und Erfahrungen weiterzugeben“, so Wilkes. Das neue Programm soll auch Veranstaltungen für die junge Generation beinhalten. So sind zahlreiche Festivals geplant, allen voran der offene Ateliers und ein klassisches Konzert in der Einhardbasilika in Seligenstadt geplant. Bis zum 26. Januar 2013 haben Künstler und Veranstalter die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme am kommenden Kultursommerprogramm zu bewerben. „Ich hoffe, dass sich möglichst viele Künstler aus dem Kreis Offenbach am Kultursommer 2013 beteiligen“, so der Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling abschließend. Näheres zum Kultursommer Südhessen, der sich vor allem aus Mitteln des Landes Hessen und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen finanziert, unter www.kultursommer-sudhessen.de.



Ein Höhepunkt im Programm werden sicherlich die Dieburger Schlosskonzerte, bei denen Isabelle Müller, Preisträgerin des Lichtenberger Musikpreises 2012, konzertieren wird. Einen musikalischen Vorgeschmack bot die junge Harfenistin bei der Kuratoriumssitzung.

Foto: privat

ran der „Junge KUSS“ mit Live-Musik und Poetry Slam in Darmstadt. Im Rahmen dieses Festivals, das voraussichtlich am Abend des 7. Juni 2013 stattfindet, wird der Vorstandsvorsitzende Landrat Wilkes das neue Kultursommerprogramm vorstellen. Organisiert wird die Veranstaltung von Ulrike Schadeberg, Freiwillige für das Soziale Jahr Kultur in der Geschäftsstelle des KUSS - in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin und den Arbeitskreismitgliedern des Vereins. Ein Höhepunkt im Programm werden sicherlich die Dieburger Schlosskonzerte. Für das Abschlusswochenende (21./22. September 2013) sind die Tage

Der Kreis schließt sich

Dietzenbach (red) – Der Bezirk der Agentur für Arbeit Offenbach stimmt ab dem 1. Januar mit dem politischen Kreis Offenbach überein. Damit gehören Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg künftig zur Agentur für Arbeit Offenbach. Die Geschäftsstelle Langen wird neben Rodgau und Seligenstadt der dritte Standort im Kreis sein.

Für die Kundinnen und Kunden wird der Übergang nahtlos sein. Bereits seit Herbst arbeiten die beteiligten Agenturen Frankfurt und Offenbach daran, alle Schnittstellen für einen reibungslosen Übergang zu koordinieren.

„Wir freuen uns, dass die Grenzen unseres Agenturbezirks ab Januar mit den politischen Grenzen übereinstimmen“, so Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Agentur für Arbeit Offenbach. „Es war häufig schwer zu kommunizieren, dass arbeits-

marktpolitisch wesentliche Städte aus dem Kreis nicht zum Agenturbezirk zählen. Auch die Arbeit mit unseren Netzwerkpartnern wird durch den neuen Zuschnitt erleichtert. Wir arbeiten schon seit geraumer Zeit mit Hochdruck daran, die Weichen für den Übergang zu stellen.“

Für Kunden der Arbeitsagentur aus Dreieich, Egelsbach und Langen ändert sich nichts. Sie wurden und werden wie bisher in der Geschäftsstelle Langen betreut, die jetzt zur Agentur Offenbach gehört.

Veränderungen gibt es dagegen für Kunden aus Neu-Isenburg. Diese werden ebenfalls in der Geschäftsstelle Langen, Südliche Ringstraße 80, betreut werden, und nicht mehr - wie bisher - in die Hauptagentur nach Frankfurt müssen.

Für alle Kunden aus den besagten Städten gilt: Auch Akademiker-Kunden, die bisher in der Hauptagentur Frankfurt betreut wurden,

werden künftig von der Geschäftsstelle Langen aus betreut. Kunden, die schwerbehindert oder Rehabilitanden sind, werden künftig von den Spezialisten/-innen des Reha-/SB-Teams betreut, das in der Offenbacher Hauptagentur in der Domstraße 68 seinen Sitz hat. Die Zuständigkeitsbereiche der Familienkasse, die das Kindergeld auszahlt, bleiben von all dem unberührt. Kunden aus dem Westkreis werden nach wie vor von der Frankfurter Familienkasse betreut.

Thomas Iser ist zuversichtlich: „Sicher wird es anfangs die ein oder andere Unsicherheit geben, wer mit welchem Anliegen wohin muss. Aber nach kurzer Zeit werden sich die Menschen an die Zuständigkeiten gewöhnen, gerade weil sie viel plausibler sind. Und wir haben uns intern so gut auf die Neuorganisation vorbereitet, dass viele Menschen die Veränderungen nicht bemerken werden.“

Stadt und städtische Unternehmen bieten Ausbildungsplätze an

Berufe für jeden Anspruch

Neu-Isenburg (red) – Mehr als ein Dutzend verschiedene Ausbildungsberufe bieten die Stadt Neu-Isenburg sowie die städtischen Unternehmen Gewobau, Stadtwerke Neu-Isenburg oder der Dienstleistungsbetrieb (DLB) an. Ein gemeinsames DIN A2 Infoplatkat mit dem Gesamtangebot wurde jetzt an die Neu-Isenburger Schulen und Jugendeinrichtungen sowie die Stadtbibliothek und ihre Zweigstellen verteilt.

Das Infoplatkat soll jungen Menschen zeigen, welche Möglichkeiten die städtischen Unternehmen bieten. Bewerbungen von qualifizierten Bewerbern sind immer willkommen, die Verfügbarkeit von freien Ausbildungsstellen vorausgesetzt. Karriere bei der Stadt kann man als Verwaltungsfachangestellter im Rathaus

ebenso machen wie als Verkaufsfachmann bei der Hugenottenhalle. Außerdem gibt es die Möglichkeit, als Beamtenanwärter für den mittleren und gehobenen Dienst zu starten. Die Stadtbibliothek bietet die Ausbildung Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste an. Die tollen Veranstaltungen der Hugenottenhalle ins richtige Licht zu setzen, lernt man als Veranstaltungstechniker in der Hugenottenhalle.

Der DLB bildet Garten- und Landschaftsbauer, Gärtner im Blumen- und Zierpflanzenbau oder auch Bürokaufleute aus. Industriekaufleute werden von den Stadtwerken Neu-Isenburg ausgebildet. Auch technische Berufe wie Elektriker für Betriebstechnik werden bei den Stadtwerken ausgebildet, ebenso Anlagenmechaniker in der

Fachrichtung Rohrsystemtechnik.

Auch das Wohnungsbauunternehmen der Stadt Neu-Isenburg, die Gewobau bildet aus. Hier können die Bewerber den Beruf des Immobilienkaufmanns von der Pike auf lernen.

Zurzeit absolvieren 24 junge Menschen bei der Stadt Neu-Isenburg und in den verbundenen Unternehmen ihre Ausbildung. Im August und im September 2012 starteten wieder zehn junge Menschen ihre zumeist dreijährige Ausbildung. Tipps und Informationen zum Wunschberuf gibt es bei Klaus-Peter Martin vom Jugendbüro und den jeweiligen Unternehmen. Kontakt: Jugendbüro, ☎ 06102 17415; Stadt Neu-Isenburg, ☎ 06102 2410; Dienstleistungsbetrieb, ☎ 06102 7810; Stadtwerke, ☎ 06102 2460; Gewobau, ☎ 06102 78930.

Queen-Coverband lässt Glam-Rock wieder auferstehen

Mit „Radio Ga Ga“ in der Hugenottenhalle

Neu-Isenburg (red) – Er gilt als einer der bedeutendsten Rocksänger und mit seiner Band bestimmte er 20 Jahre das Geschehen der Hitparaden: Queen-Frontmann Freddie Mercury. Die eigens produzierte Live-Show „A Tribute to Freddie Mercury“ ist eine Hommage an den großen Entertainer der Rockmusik. Pressemitteilung: „He is the Champion“ gastiert am Samstag, 19. Januar, ab 20 Uhr in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg. Karten sind für 33,70 bis 47,50 Euro im Ticket-Center der Hugenottenhalle erhältlich, ☎ 06102 77665 oder www.ticketcenter.de sowie bei allen bekannten Vorver-



Harry Rose will als Freddy Mercury glänzen. Foto: p

großen Queen-Hits wie „I want to break free“, „Radio Ga Ga“ dem grandiosen „We will rock you“ oder „We are the Champions“ das unglaublich breite Queen-Spektrum von Glamrock, Rap bis hin zu opernhafte anmutenden Stücken wieder aufleben. Die Musiker Harry Rose als Freddie Mercury und Stefan Pfeiffer als Brian May sind durch ihre verblüffende Ähnlichkeit von ihren Vorbildern auch stimmlich kaum zu unterscheiden. Mit einer aufwändigen Lichtshow, Pyrotechnik und originalgetreuen Outfits nimmt die Show Queen-Fans mit auf eine Reise in die Glanzzeiten der Kultband.

kaufsstellen. Das Rock-Spektakel lässt mit allen

ROLLER.de WSW

RABATT-COUPON
 Ausschneiden! Mitbringen! Sparen!

Sonntags-Verkauf
6.
 Januar
13-18 Uhr

20%
auf Möbel

50%
 Küchen-Rabatt

0%
 Zins
 für 36 Monate

HANAU · im Kinzigbogen-Center

Luise-Kiesselbach-Str. 10 · ☎ 06181/18082-0 · Mo-Sa: 10-20 Uhr

*Auf alle freigeplanten Küchen. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. ** Laufzeit 6-36 Monatsraten mit 0% effektivem Jahreszins auf alle Möbel. Schon ab 100,- € Kauf. Mindestrate 9,- €. Vermittlung erfolgt ausschließlich für die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München, www.commerzfinanz.com. Aktionen nur gültig am 6. Januar 2013

Konzert in der Hugenottenhalle im März

Nelly kommt nach Neu-Isenburg

Neu-Isenburg (red) – Die portugiesisch-kanadische Sängerin und Songwriterin Nelly Furtado zählt seit über einem Jahrzehnt zu den außergewöhnlichsten internationalen Top Acts. Jedes ihrer fünf Alben offenbart eine andere künstlerische Seite, ihre zahllosen Hits bergen stets einen neuen stilistischen Schwerpunkt. Ob Pop, Soul, R'n'B, Folk, Hip-Hop, südamerikanischer Bossa Nova oder Folkloristisches wie portugiesischer Fado: Nelly Furtado findet einen individuellen Zugang zu diversen Genres und versteht es, sie neu

zu interpretieren. Im kommenden Jahr ist sie auch wieder in Deutschland und am 11. März sogar zu Gast in der Neu-Isenburger Hugenottenhalle. 20 Millionen verkaufte Tonträger sowie 76 Platin- und 38 Gold-Auszeichnungen verdeutlichen ihren Erfolg. Mitte September veröffentlichte die 33-jährige Sängerin ihr fünftes Album „The Spirit Indestructible“, auf dem sie ihre Erfahrungen der vorangegangenen Alben bündelt. Für die im kanadischen Victoria als Tochter portugiesischer Immigranten

aufgewachsene Nelly Kim Furtado war Musik bereits als Kind zentraler Lebensinhalt. Sie sang mit ihrer Mutter in der Kirche, war Mitglied in einer Marching Band und lernte, Klavier, Ukulele, Posaune, Gitarre sowie Keyboard zu spielen. Nach der Schulzeit siedelte sie nach Toronto um, gründete mit dem Hip-Hopper Talis Newkirk das Trip-Hop-Duo Nelstar und sammelte erste Bühnenerfahrung. Im Rahmen einer Talentshow wurde das Produzententeam Track & Field auf das 18-jährige Talent aufmerksam. Gemeinsam

nahm man ihr Debüt „Whoa, Nelly!“ (2000) auf. Auf ihrer zweiten CD „Folklore“ verband die Musikerin 2003 moderne Popmusik mit traditionellen Klängen. Auch dieses Album avancierte zum Hit und sensibilisierte die Hörer für die Ästhetik folkloristischer Musik. Der Song „Força“ wurde zur offiziellen Hymne der Fußball-WM 2004 erkoren. Für das dritte Werk „Loose“ (2006), mit über zehn Millionen verkauften Einheiten und vier internationalen Hitsingles ihr bislang erfolgreichstes, ging Furtado eine Partnerschaft mit

dem HipHop-Giganten Timbaland ein, der ihrem Sound ein gänzlich neues, futuristisches R'n'B-Feeleing verlieh. 2009 erfüllte sich Nelly Furtado einen lang gehegten Traum: Mit „Mi Plan“ erschien ein spanischsprachiges Album aus akustisch gehaltenen Songs mit intimen, sehr persönlichen Texten. Trotz der Sprachbarriere fand es seinen Weg in die Hitlisten. Karten gibt es unter ☎ 06102 77665 und im Internet unter www.ticketcenter.de und unter www.eventim.de



Nelly Furtado kommt im März nach Neu-Isenburg.

Foto: p

Förster zählen 650 Brutpaare / Außerhalb des Waldes sind die Vögel gefährdeter

Die Dohle fühlt sich wohl im hessischen Wald

Hessen (red) – Kartierungen des Landesbetriebs Hessen-Forst ergaben eine steigende Dohlenpopulation im hessischen Wald. Der Vogel des Jahres 2012 ist in Städten zwar häufig sichtbar, im Wald jedoch ausgesprochen scheu und nur schwer nachzuweisen. Ein gemeinsames Projekt von Hessen-Forst und der Hessischen Gesellschaft

für Ornithologie und Naturschutz hat Erkenntnisse zur Population in den Wäldern geliefert. Eine Umfrage unter den hessischen Förstern hat eine Zahl von mindestens 650 Brutpaaren ergeben, die ihre Jungen in Schwarzspechthöhlen großziehen. Die Gesellschaft für Ornithologie schätzt, dass derzeit zwi-

schen 1400 und 1600 Dohlenpaare in hessischen Wäldern vorkommen. Außerhalb des Waldes sei die Art durch Umbrüche in der Landwirtschaft gefährdet, teilt die Gesellschaft mit. Vor allem die starke Zunahme des Maisanbaus und anderer Energiepflanzen entziehe der Dohle Nahrungsflächen.

Auch durch Renovierungsarbeiten an Kirchtürmen und anderen alten Gemäuern seien in der Vergangenheit der Dohle viele Brutplätze verlorengegangen.

Alte Gemäuer

Denn der Vogel bewohnt außerhalb des Waldes bevorzugt alte Gemäuer, wie

Burgen, Kirchen und Schlösser, fühlt sich aber auch auf Dachböden und in Schornsteinen heimisch. Der anpassungsfähige Singvogel brütet aber ebenso in Baumhöhlen in Parks und Alleen und legt sein Nest auch in Wäldern an.

Die Eignung des Waldes ist als Brutbiotop auch durch die Ausweisung von

Höhlenbäumen als geschützte Habitatbäume im Rahmen der Naturschutzleitlinie von Hessen-Forst gesichert. Dabei nutzen Dohlen nahezu ausschließlich die großräumigen Höhlen des Schwarzspechts in älteren Buchenbeständen. Hauptsache dunkel und in Gesellschaft, denn die Dohle ist ein ausgeprägter Kolo-

niebrüter. Bis zu 20 Brutpaaren kann solch eine Kolonie im Wald beherbergen. Bevorzugt werden dabei Höhlen in Waldrandnähe, denn ihre Nahrung sucht die Dohle im Offenland. Auch außerhalb der Brutzeit liebt sie die Gesellschaft und ist oft zusammen mit Raben- und Saatkrähen, unterwegs.

Rathaus Center

DIETZENBACH

hier find ich's gut!

Sonntag 06. Januar 2013

SONNTAGSSHOPPING

wir begrüßen Sie im neuen Jahr!

...eine Überraschung wartet auf Sie

DIESE AKTION GILT NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

**SHOPPINGVERGNÜGEN
VON 12.00 BIS 18.00 Uhr
KOSTENFREIES PARKEN AN DIESEM TAG!**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 10.00-20.00 Uhr • Rewe Center 07.00-22.00 Uhr • Offenbacher Straße 9 • 63128 Dietzenbach • direkt an der B459
30 GESCHÄFTE • ZWEI FACHMÄRKTE: MEDIA MARKT & REWE CENTER • VIELSEITIGE GASTRONOMIE • 600 PARKPLÄTZE • www.rathaus-center-dietzenbach.com



Ihr Fachmann vor Ort

Asiatische Küche

ASIA-MEKONG
Feiern Einmalig in Party-Service
Seliensstadt und Umgebungs
VIETNAM - CHINA - THAILAND
frisch - schnell - preiswert
Seliensstädter Straße 72
Seliensstadt-Froschhausen
Tel. 06182 / 78 38 62
Di.-So. u. Feiertage 11.30 - 15.00
u. 17.30 - 23.00 Uhr • Montag Ruhetag

Gartenbau

info@lufstaufgarten.de
PLANUNG
BERATUNG
PFLEGE
TEICHBAU
FÄLLUNG
SANIERUNG
NEUANLAGEN
BAUTENSCHUTZ
PFLASTER - ZAUN
DIEKMANN
Meisterbetrieb
0 61 82 - 2 94 86
Fax 89 52 47
01 72 - 9 31 65 52

Metzgerei

Elnar Gehrig
www.party-service-gerhig.de
Wessomer Str. 6 • 63500 Seligenstadt
Tel. 06182 - 3684 • Fax 06182 - 3680
Wurst- und Fleischkonserven
Gutscheine
rohe Schinken
festlich verpackt

Gastronomie

GASTSTÄTTE GÄRTNERRUH
Halbe Hähnchen
auch zum Mitnehmen
Auf Wunsch mit Knoblauch,
scharf oder Paprika-Chili.
Auf Ihren Besuch freuen sich Irma, Gerhard und Team
Am Eichwald, Tel. 06182 - 36 96, Montag Ruhetag

Kaminofen

Soll's was für den
BRUNNEN
sein, so schau
doch mal bei
Winkler rein!
Ihr Fachmann
Soll's was für den
**RAMMSPITZEN,
ROHRE, VENTILE,
ELEKTRO- UND
HANDPUMPEN**
und mehr
für jeden
Zweck.
SANITÄR - ÖFEN - HERDE - PUMPEN - GAS
Kapellenstraße 14-15 • 63500 Seligenstadt
Telefon 06182 / 2 25 24

PC-Technik

www.DerPcTechniker.com
0172 - 57 93 593
Der Computer Notdienst
6 Tage die Woche, Mo-Sa, 8-20 Uhr
für Sie erreichbar!
Für Privat- und Geschäftskunden
Vorortservice, Hol- und Bring-Service
www.DerPcTechniker.com
mailto: Michael.Schleiss@DerPcTechniker.com

Aquaristik- und Teichbedarf

Teichpoint
Lagerverkauf
Gartenteichbau
Aquaristik + Zoo
Beratung & Verkauf
www.teichpoint.de
Zellhausen · Mühlwiesenweg 3 · Industriegebiet
Tel: (06182) 82019 11 · Mo-Fr 8:30 - 12:30 / 14:00 - 17:00 Uhr

Computertechnik

THOMAS ULLRICH
COMPUTERTECHNIK
www.tuct.de
PC's, Notebook's, Drucker
Tinte, Toner, Kabel etc.
Reparatur-Service
Installations-Service
Mainhausen, Ostring 24 b
Hainburg, Offenbacher Landstraße 86
Tel.: 06182/29611
Tel.: 06182/8201777

Polsterei

Ewige Liebe!
Ihre Beziehungsgarantie: Polsterei Behm
www.polster-behm.de
antik- und modernpolsterei | Alexander Behm | Telefon
neubezug, reparatur, designberatung | Frid-Ebert-Str. 4 • 63512 Hainburg | 06182.993617

Zeitungsanzeigen

Ihre Ansprechpartner:
Michael Schellhaas
Telefon 06182 929832 michael.schellhass@op-online.de
Kevin Demuth
Telefon 06182 929833 kevin.demuth@op-online.de
Marion Schwob
Telefon 06182 929834 marion.schwob@op-online.de

Seligenstadt Hainburg
Mainhausen

Ausgezeichnet integrativ

Neu-Isenburger Schützen haben nicht nur Sport im Sinn

Neu-Isenburg (red) – Ein keinesfalls alltägliches Projekt verfolgen die Neu-Isenburger Sportschützen seit einigen Jahren: Sie möchten aktiv Hemmschwellen abbauen, Türen öffnen und dadurch Menschen mit Migrationshintergrund in ihr Vereinsleben integrieren. Dieses Engagement wurde zwischenzeitlich schon mehrfach prämiert.

So wurde die Schützengesellschaft 1961 Neu-Isenburg für ihre herausragende Integrationsarbeit als erster Sportverein des Kreises Offenbach mit einer neu geschaffenen Integrationsplakette ausgezeichnet.

Darüber hinaus zeichneten der Deutsche Schützenbund und die Deutsche Schützenzeitung die Schützengesellschaft kürzlich als „Schützenhilfe-Verein des Monats“ aus. Denn seine Mitglieder werben ganz bewusst um Menschen mit Migrationshintergrund und haben dafür mit Gerhard Gräber eigens einen Integrationsbeauftragten benannt.

Er bereitet nicht nur innerhalb seines Vereins, sondern auch in enger Abstimmung mit den zuständigen Gremien des Kreises

– nicht zuletzt Semra Kainisak, der Geschäftsführerin des Kreisaußenländerbeirates – den Boden für die umfangreichen schieß- und bogensportlichen Integrationsbemühungen. Jonny Otten, Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes betonte, in seiner Laudatio: „Ihr Einsatz vor Ort ist beeindruckend und verdient höchste Anerkennung“. Doch mit der

Verleihung der Integrationsplakette sowie der Schützenhilfe-Auszeichnung an die Neu-Isenburger Schützen sind die integrativen Anstrengungen noch längst nicht erledigt. Besonderes Augenmerk soll nun den Schulen im Umkreis zukommen. Es gibt Überlegungen für Bogensport-Projekte, die auch Schülern diesen faszinieren Sport näherbrin-

gen sollen. Darüber hinaus bestehen enge Kontakte zum Projekt „Jobfit 2.0“, bei dem die Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen verbessert und mit den Mitteln und Möglichkeiten des organisierten Sports gefördert werden. Der Deutsche Schützenbund ist mit 1,4 Millionen Mitgliedern in 20 Landesverbänden und 15 000

Vereinen der viertgrößte Spitzensportverband der Bundesrepublik. Er zeichnet monatlich einen sozial, gesellschaftlich oder kulturell besonders engagierten Schieß- oder Bogensportverein als „Schützenhilfe-Verein des Monats“ aus. Weitere Informationen dazu erhalten Interessierte im Internet auf der Seite: www.schuetzenhilfe.net.



Strahlende Gesichter bei der Übergabe einer wirklich besonderen Auszeichnung (von links): Neu-Isenburgs Bürgermeister Herbert Hunkel, Landrat Oliver Quilling, Gerhard Gräber, Integrationsbeauftragter der Schützengesellschaft Neu-Isenburg, Vereinspräsidentin Yvonne Lammersdorf, Projektleiterin „Jobfit 2.0“ Anne Steil, Offenbachs Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel und der SPD-Kreisbeigeordnete Carsten Müller.

Neue Konzeption für das Frankfurter Museum für Angewandte Kunst

Museumsdirektor will sinnlichen Denk- und Erfahrungsraum schaffen

Frankfurt (ms) – Neue Besen fangen erst einmal an zu kehren. Wie gut das ist, erweist sich erst später. So hat der neue Direktor des Museums für Angewandte Kunst, Matthias Wagner K., jetzt seine Neukonzeption für das Museum und das Programm für 2013 vorgestellt. Unterstützt wurde er dabei von Kulturdezernent Professor Felix Semmelroth, der Gastkuratorin Mahret Kupka, Ausstellungsleiter Professor Dr. Klaus Klemp und dem Architekten Thibault de Ruyter. Pressesprecherin Dorothea Maas stellte das Podium vor.

„Vor 27 Jahren wurde das Museum eröffnet und hatte bisher vier Direktoren. Die Präsentation ist stets gleich geblieben. Nach der Außenanierung von historischen Dimensionen ist es Zeit, die Sammlung zu aktualisieren“, unterstützte der Kulturdezernent die Neukonzeption. Wichtig ist ihm auch, dass das Museum „zukünftig aktuell Position zu den Themen Design und Angewandte Kunst bezieht, brisante Themen in die öffentliche Diskussion stellt und globale Entwicklungen reflektiert“.

„Es gab viele Gespräche und Auseinandersetzungen“, bekannte Matthias Wagner K., der schon eine Ausstellung mit Professor Klemp kuratiert hatte. Zwar sei Licht in der Regel für die Ausstellungsstücke

schädlich, doch will er das Museum im Inneren wieder auf die ursprüngliche Architektur zurückbauen, die die Sichtachsen wieder erscheinen lässt. Die Ausstellungsmodule sollen in Zukunft die Architektur nicht beeinträchtigen. Das Museum verfügt derzeit über 65 000 Objekte, von denen die Meisten im Depot lagern. Wagner K. will die Schausammlungen radikal umgestalten. Die Dauerausstellungen sollen in temporäre Einheiten umgewandelt werden und eine stärkere Fluktuation ermöglichen. Das Museum soll zum Möglichkeitsraum werden, einem sinnlichen

Denk- und Erfahrungsraum. Das neue Ordnungssystem besteht aus zwölf Themenmodulen, zu denen unter anderem Frankfurt, Mode/Körper, Lifestyle, Carte Blanche, Produkte und Umwelt und ein Joker gehören. Um den Umbau und die Neukonzeption umzusetzen wird das Museum aktuell bis zum 26. April geschlossen sein. In dieser Zeit findet als Intermezzo „The empty house“ im Februar statt. Da können Interessierte in den beiden letzten Wochen des Monats das Richard-Meier-Gebäude besichtigen. Es gibt Filme, Vorträge, Musik und Führungen.

„Das Haus soll zum Verweilen einladen. Im jetzigen Projektraum wird ein Bistro entstehen, das auch das Dach und den Außenbereich einbezieht. Der Eingangsbereich wird völlig neu gestaltet. Eröffnen werden wir im April mit einer Teilbearbeitung“, erklärte Wagner K. Die ersten Ausstellungen werden „Korea. Design und Identität“, „1607“, „Weniger, aber besser. Design in Frankfurt 1925 bis 1975“ und „Das pralle Leben. Ukiyoe aus den Sammlungen Geyer und Riese“ sein. Im Juni wird dann „Draußen im Dunkel. Weitermachen nach der Mode“ von

Gastkuratorin Mahret Kupka folgen. „Ich zeige auch die Schattenseiten der Existenz, trotzdem soll die Ausstellung aber Mut machen“, erklärte Kupka ihr Konzept. Sie betreut für etliche Zeit den Themenbereich „Mode, Körper, Lifestyle und Performance“. „Weniger, aber besser“ wird von Professor Kempf kuratiert. Er will einen Einblick in die Designgeschichte der Stadt geben. Er erinnerte an die legendäre Frankfurter Küche, die Schriftschöpfung „Futura“, das Design von Ferdinand Kramer und Dieter Rams, der die Küchengeräte der Firma Braun entwarf.

Mit „Alexandre Wollner“ wird brasilianisches Grafikdesign vorgestellt und mit „Mark Z. Danielewski“ in der Themenkategorie „Carte blanche“. Wie diese Ausstellung das Museum verändern wird, steht noch in den Sternen. Erhalten bleibt die Abteilung „Kow-How. Kommunikation und Lernen“. In den Winter- und den Osterferien wird es Workshops geben. Auch Kindergeburtstage und Workshops für Schulen können gebucht werden. Ebenfalls sind bestellte Führungen durch die Villa Metzler möglich. Information und Anmeldung: ☎ 069 21238522 oder knowhow.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de.



Im Museum für Angewandte Kunst stellte der neue Direktor Matthias Wagner K. sein neues Konzept für das Haus vor. Unser Bild: In diesem Projektraum, in dem später das Bistro des Museums Platz finden wird, arbeitet Architekt Thibault de Ruyter an den Umgestaltungsplänen für das Gebäude.

Landrat und Offenbachs Oberbürgermeister begrüßten neue Polizeibeamte

Kein ganz normaler Job

Dietzenbach (Ifp) – Im Kreishaushaus Dietzenbach begrüßten Landrat Oliver Quilling und Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider insgesamt 70 junge Polizeibeamte die jetzt ihren Dienst antraten. Sie alle gehören zum Polizeipräsidium Südosthessen mit Sitz in Offenbach und werden nach Abschluss ihrer Ausbildung in der Stadt Offenbach als auch im Kreis Offenbach in den verschiedenen Dienststellen eingesetzt. Von den jungen Beamten treten 16 ihren Dienst in der Stadt Offenbach an, weitere 37 in den Polizeistationen im Kreis



Die Polizeibeamten mit Oliver Quilling, Horst Schneider und Roland Ullmann (vorne links). Foto: Ifp

und 17 beginnen direkt bei der Kriminaldirektion. „Sie alle sind bereit, sich für die Freiheit unserer Gesellschaft und die Sicherheit jedes einzelnen Bürgers einzusetzen, dafür möchte ich Ihnen meinen besonderen Dank ausdrücken, denn dieser Beruf ist sicher mehr als nur ein Job“, betonte Landrat Oliver Quilling. Die beste Arbeit der Polizei sei jene, die nicht wahrgenommen wer-

de, denn dann habe die Präventionsarbeit perfekt funktioniert, so der Landrat weiter. „Sie werden alle ihre täglichen Aufgaben zu bewältigen haben, und das ist in einer Region wie unserer nicht immer eine leichte Aufgabe“, verwies Quilling auf die verschiedenen Alltagskonflikten und Gesetzesverletzungen. Mit dem Verweis, dass der Bieber Berg mit dem Fußballstadion der Offenbacher

Kickers glücklicherweise nicht im Zuständigkeitsbereich des Landrates liege, bezog sich Quilling auf einen besonderen „Brennpunkt“ von Polizeieinsätzen. „Ich hoffe, Sie entwickeln ihre Persönlichkeit in ihrer Uniform und können durch ihre Präsenz deeskalierend einwirken“, betonte auch Oberbürgermeister Horst Schneider. Er nahm den Ball von Landrat Quilling auf und

gab seinen persönlichen Eindruck wider, dass nach seinem Gefühl die Polizeipräsenz in und um das Kickersstadion viel zu groß sei. „Dies reizt freilich auch“, so Schneider. Polizeipräsident Roland Ullmann erläuterte, dass 31 Prozent der jungen Beamten Frauen seien und zwei Drittel nicht aus Südosthessen kommen, gar ein Drittel nicht einmal aus Hessen.

„Das zeigt aber auch, wie attraktiv die hessische Polizei als Arbeitgeber ist“, betonte Ullmann. Der Polizeipräsident wünschte sich, dass die jungen Kollegen nicht nur dienstlich, sondern auch persönlich ihre Heimat finden mögen.

Grundsätzlich sei die Polizei gut aufgestellt, die Aufklärungsquote sei von 2004 von 37 Prozent bis 2011 auf 55 Prozent gestiegen, die Straftaten seien im gleichen Zeitraum von rund 25 000 auf 18 000 gesunken. Die junge Polizeibeamtin Isabelle Ackermann, sprach stellvertretend für alle und gab ihre Eindrücke wider. Nachdem sie im Rahmen ihrer Ausbildungspraxis auch in Frankfurt eingesetzt war, wollte sie dennoch zurück in das Polizeipräsidium Südosthessen. „Hier habe ich viel Abwechslung in meinem Arbeitsalltag, ich kann tagsüber und auch nachts arbeiten, kann Streife fahren und in zivil arbeiten und kann auch operativ agieren“, erklärte die junge Beamtin ihre Beweggründe.

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben

Breitbandversorgung: Es soll viel besser werden

Kreis Offenbach (red) – Der Kreis hat am 21. November 2012 den Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung auf Glasfaserbasis vergeben. Auftragnehmerin ist die Firma „Broadband Academy GmbH, Kornwestheim/Bad Hersfeld“. „Wir freuen uns, damit einen leistungsfähigen und kompetenten Partner gefunden zu haben“, führt Landrat Oliver Quilling aus.

Die Studie wird durch das Land Hessen und durch die Europäische Union unterstützt. Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält der Kreis einen Zuschuss in Höhe von 29 000 Euro, das sind rund 50 Prozent der zu veranschlagenden Kosten. Das Land stellt den Kreisen zudem auf Wunsch einen unabhängigen Breitbandbe-

rater zur Seite, der sie bei der komplexen Materie begleitet und berät. Den verbleibenden Anteil in Höhe von ebenfalls rund 29 000 Euro teilt sich der Kreis mit seinen Städten und Gemeinden, von denen sich elf an der Studie beteiligen. Lediglich Mainhausen und Rödermark nehmen auf eigenen Wunsch nicht teil. „Dieses hohe Interesse zeigt, dass wir damit gemeinsam ein wichtiges Thema anpacken, das die Zukunftsfähigkeit unseres Kreises weiter stärken wird“, freut sich Quilling.

„Im Zuge des immer größer werdenden Wettbewerbs sind leistungsfähige Datennetze ein erheblicher Standortfaktor. Dies gilt gleichermaßen für die Ansiedlung neuer Arbeitsplätze, als auch für das immer komplexer werdende Userverhalten in Privathaushalten“, erläutert

Quilling. „Schnelle und leistungsfähige Datenströme werden von den Menschen nicht nur gewünscht, sondern mittlerweile auch vorausgesetzt. Dem wollen wir Rechnung tragen!“

In einem ersten Arbeitsschritt wird zunächst eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Infrastruktur und der Versorgungssituation gemacht, bevor dann eine Marktanalyse durchgeführt wird und mögliche Ausbauoptionen aufgezeigt werden. Zum Ende der Studie werden dann Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erstellt und verschiedene Betreibermodelle beleuchtet. „Damit wird eine fundierte Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen geschaffen“, zeigt sich Quilling zufrieden. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird gegen Mitte des Jahres erwartet.

Kreis Offenbach schüttet 90 000 Euro an Hilfsorganisationen aus

Kreis Offenbach (red) – 90 000 Euro hat der Landkreis Offenbach an mehrere Einheiten und Hilfsorganisationen, die im Katastrophenschutz tätig sind, ausgezahlt.

„Auf Grundlage des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz gewähren wir jedes Jahr Zuwendungen an alle Organisationen, die im Katastrophenschutz tätig sind“, erklärt Landrat Oliver Quilling.

„Damit werden deren Aufwendungen abgedeckt. Wir erhalten dafür im Gegenzug schlagkräftige Einheiten, die im Notfall schnell und kompetent Hilfe leisten.“

Gefördert wurden die Kreisjugendfeuerwehr, der Kreisfeuerwehrverband, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, die Johanniter-Unfall-Hilfe, das Technische Hilfswerk, das Deutsche Rote Kreuz und

der Malteser Hilfsdienst. Aber auch einzelne Einheiten wurden unterstützt. Dazu zählen die Informations- und Kommunikationsgruppe (IuK) Kreis Offenbach, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg angesiedelt ist, die Strahlenspürtruppe der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg, die IuK-Zentrale, die direkt dem Fachdienst Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum

zugeordnet ist, und die ELW 2-Gruppe, die ebenfalls zur Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg gehört. Zuschüsse bekamen zudem die Städte Rödermark, Neu-Isenburg und Hainburg weil deren Feuerwehr überörtliche Aufgaben wahrnimmt. „All diese Organisationen und Einheiten leisten wertvolle Dienste für die Allgemeinheit“, betont

Landrat Oliver Quilling abschließend und fügt hinzu: „Ohne die zahlreichen Freiwilligen, die im Einsatzfall ihre Freizeit opfern, wäre die Bevölkerung im Notfall nicht derart gut geschützt. Für diesen selbstlosen Einsatz möchte ich all denjenigen, die im Katastrophenschutz arbeiten, und die unter Umständen für andere viel riskieren, herzlich danken.“



21. Ika-Kart 2000

Kartsporthalle zu Gast in Offenbach

Offenbach (red) – Die 21. Ika-Kart 2000 in Offenbach am 19. und 20. Januar, untermauert ihren Ruf als weltweite Leitmesse des Kartsports nachdrücklich: Durch Hallenumbau wurde weitere Ausstellungsfläche gewonnen und viele weltbekannte Hersteller kommen erstmals als Direktaussteller nach Offenbach. So bezieht die italienische CRG-Gruppe eine eigene Halle mit den Marken CRG, Maxter, LH Lewis Hamilton, Maranello und Zanardi. Der seit Jahrzehnten sehr erfolgreiche Motorenhersteller IAME präsentiert sich

ebenfalls erstmals als Direktaussteller in Offenbach. Mit AAB-Kart kommt ein in Europa noch unbekannter Chassishersteller aus China hinzu, der aber in Asien schon viele Erfolge vorweisen kann. Die neue CIK-Homologation für die Saison 2013 oder Evo-Entwicklungen sorgen für viele neue Modelle in Offenbach. Da wird es einige dicke Überraschungen geben. Die Ika-Kart 2000 wird also im Januar 2013 noch größer und noch interessanter. Weitere Informationen unter der Adresse www.kartmesse.de

Kultur erleben mit der VHS

Tagesfahrt zur Keltenausstellung

Neu-Isenburg (red) – „Zentren der Macht und Kostbarkeiten der Kunst“ lautet der Titel der Keltenausstellung in Stuttgart, die von der Volkshochschule Neu-Isenburg während einer Tagesfahrt am Donnerstag, 14. Februar, erkundet wird.

Fast alles, was wir wissen oder vermuten können, ist abgeleitet aus den Funden der Archäologen – es ist also ein großes, faszinierendes Puzzlespiel. Die wohl größte Keltenausstellung seit 30 Jahren widmet

sich der Bedeutung dieser Kultur als eine der prägenden Kräfte der europäischen Geschichte. Auf zwei Führungen bieten sich spannenden Einblicke in die Welt der Kelten vor 2000 Jahren. Ein anschließender Besuch des Museums der Musikautomaten im Bruchsaler Schloss rundet das Tagesprogramm ab. Anmeldung bei der Vhs Neu-Isenburg unter ☎ 06102 22651 oder unter www.vhs-neu-isenburg.de.

Bahnunfall

ICE kollidiert mit Wildschwein

Offenbach (red) – Zu Verspätungen kam es am ersten Weihnachtsfeiertag, als gegen sieben Uhr, der ICE 21 zwischen Offenbach Hauptbahnhof und Offenbach Ost mit einem Wild-

schwein kollidierte. Der Lokführer hatte eine Notbremsung eingeleitet. Die Bundespolizeiinspektion suchte den Streckenabschnitt ab und fand das Tier neben den Gleisen.

Geld für den Katastrophenschutz

BIS ZUM 12.1.13
WIR SCHENKEN IHNEN
 € 5,- € 15,- € 40,-
 Bis zum 12.1.2013 ziehen wir für einen Einkauf über € 50,- € 5,- ab. Ab einem Warenwert von € 100,- sind es € 15,- und ab € 200,- sogar € 40,-.
 Ab € 200,- erhalten Sie 20% Rabatt.
 Gilt auch für bereits reduzierter Ware.
AUBI Marken & Mode
 63762 Großostheim
 Aschaffener Str. 38
 Mo - Mi: 9.30 - 18.00 / Do - Fr: 9.30 - 18.30 / Sa: 9.30 - 18.00



Großer Bahnhof für Jörg Engelmann (Zweiter von links) mit den zuständigen Dekanen und Wegbegleitern.

Foto: Postl

Kooperation der Dekanate Dreieich, Offenbach und Rodgau läuft aus

Jörg Engelmann verabschiedet sich in den Ruhestand

Langen (lfp) – Die Zeiten ändern sich – das gilt auch für die Arbeit der Evangelischen Kirche. Mit der Verabschiedung ihres langjährigen pädagogischen Leiters Jörg Engelmann und dem Wechsel von Angela Ruland in einen anderen Tätigkeitsbereich endet die Arbeit der in Langen ansässigen Evangelischen Erwachsenenbildung. Die Einrichtung wurde zuletzt von den Evangelischen Dekanaten Dreieich, Offenbach und Rodgau finanziell getragen. Somit endet nach 15 Jahren auch die Arbeit der Evangelischen Erwachsenenbildung in Stadt und Kreis Offenbach. Im Rahmen eines Gottesdienstes überreichte Dekan Rein-

hard Zincke die entsprechende Entlassungsurkunde an Jörg Engelmann. Immer wenn die Evangelische Erwachsenenbildung in Stadt und Kreis Offenbach (EEB) zu Kulturabenden, Ausstellungen oder Exkursionen einlud, legte man Wert darauf, neue Einblicke und andere Perspektiven aufzuzeigen. 117 Mal gab es Veranstaltungen in der Kirchenbesuchsreihe „Heilige Räume“. Für die drei Trägerdekanate würdigten die zuständigen Dekane noch einmal die Verdienste von Jörg Engelmann. „Es bleiben Spuren, die weit über den heutigen Tag hinausweisen“, sagte Reinhard Zincke, Dekan des Dekanats Dreieich. Zincke würdigte

Engelmann als äußerst kreativen Kopf, der zwar manchmal genervt, aber immer wieder aufs Neue auch den Finger in die Wunden der Zeit gelegt habe. Kontakte knüpfen, Projekte starten und besondere Themen aufgreifen, dies waren die Triebfeder für Jörg Engelmann und seine Kollegin Angela Ruland. Die Evangelische Erwachsenenbildung hatte sich nach 15 Jahren aktiven Wirkens als Kooperationspartner für Bildungsangelegenheiten in der Region etabliert. Das weit gespannte Netzwerk reichte in alle Bereiche des öffentlichen Lebens. So gab es Angebote von Kinobesuchen, Wanderungen zu Kohlekraftwerken oder in

einen Friedwald, aber auch Besuche von Synagogen, Moscheen oder buddhistische Tempel. Der für das Dekanat Rodgau zuständige Dekan Carsten Tag dankte Angela Ruland, die ihren Dienst in der Erwachsenenbildung 2009 begonnen hatte und hauptsächlich für die Angebote im Dekanat Rodgau zuständig war. Ruland übernimmt jetzt im Dekanat Dreieich auf der Basis einer halben Stelle das Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung und bleibt mit der anderen Hälfte ihrer Arbeitsstelle im Dekanat Rodgau als Koordinatorin des sozialdiakonischen Familienhilfe-Projekts Hand in Hand. Die nun auslaufende Kooperation der drei benach-

barten Dekanate in Stadt und Kreis Offenbach würdigte noch einmal die Offenbacher Dekanin Eva Reiß. „Einige Themen werden sicherlich in andere Arbeitsbereiche einfließen, anderes wird aber liegen bleiben müssen und wird beendet. Sparen müssen und trotzdem alles weitermachen wollen, das ist leider nicht zu leisten“, sagte die Dekanin. In einem letzten Interview scharte Jörg Engelmann noch einmal seine wichtigsten „Kontaktpersonen“, von Rüsselsheim bis Seligenstadt um sich und dankte ihnen für ihre stets bereitwillig und fruchtbare Zusammenarbeit. „Viel leicht keimt ja doch wieder mal was auf“, sagte Engelmann hoffnungsvoll.

Krankenhaus Sachsenhausen wird Deutschlands erstes Exzellenzzentrum

Hier bekommen Übergewichtige Hilfe

Frankfurt (red) – Die Chirurgische Klinik am Krankenhaus Sachsenhausen in Frankfurt ist seit über zehn Jahren eines der wenigen großen Einrichtungen zur Behandlung des schweren und krankhaften Übergewichts. 2009 wurde die Klinik in Sachsenhausen unter Leitung von Professor Rudolf Weiner als erstes Kompetenz- und Referenzzentrum in Deutschland zertifiziert. Nun folgte auch die Anerkennung als erstes deutsches Exzellenzzentrum für Adipositaschirurgie und metabolische Chirurgie. Mit der Zertifizierung möchte die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie die Standards in der Prozess- und Strukturqualität, aber auch in der Ergebnisqualität deutscher Kliniken anheben.

Das Team um Professor Weiner operiert mehr als 1000 Patienten jährlich. „Am häufigsten wenden

wir Magenbypass- und Schlauchmagen-Verfahren an. Aber auch Magenbänder und -schrittmaher kommen zum Einsatz. Die Klinik führt als eine der wenigen Kliniken alle modernen Verfahren der Adipositaschirurgie durch. Übermäßige Nahrungsaufnahme ist nach so einem Eingriff schlichtweg nicht mehr möglich, da das Magenvolumen deutlich verkleinert ist“, erläutert der Experte.

Wege aus dem Teufelskreis

Mit der Übergabe der Zertifizierungsurkunde wird auch das neue ambulante Behandlungszentrum des Exzellenzzentrums in Betrieb genommen. Es bietet optimale räumliche Voraussetzungen für die Beratung und Nachbehandlung der Patienten. Alle Bedingungen wurden speziell für die XXL-Patienten ausgelegt, angefangen von

Sitzmöglichkeiten, Toiletten, Waagen bis hin zu speziellen Untersuchungsliegen. Als Exzellenzzentrum soll das Krankenhaus im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen Studien zur Effektivität der Adipositaschirurgie und metabolischen Chirurgie durchführen und leiten. Außerdem zeigt die Zertifizierung, dass die Klinik bereits in den vergangenen Jahren als Kompetenz- und Referenzzentrum prospektive Studien, bei denen die medizinische Wirksamkeit von Behandlungsmethoden überprüft werden, durchführte. Übergewicht und Fettleibigkeit entstehen nicht „grundlos und von heute auf morgen“, sondern sind in der Regel Zeichen eines länger bestehenden Missverhältnisses zwischen Energiezufuhr und Energieverbrauch. „Viele Übergewichtige Patienten bewegen sich in einem regel-

rechten Teufelskreis aus fehlender gesellschaftlicher Akzeptanz, fehlendem ärztlichen Problembewusstsein, und fehlender kompetenter Betreuung bei der erforderlichen Verhaltensänderung“, erklärt Professor Kristian Rett, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie am Deutschen Adipositaszentrum Frankfurt des Krankenhauses Sachsenhausen. „Wir wissen, wie schwer es ist, Verhalten zu verändern. Das geht nur mit professioneller Hilfe über einen längeren gemeinsamen Zeitraum. Hierzu setzt das Zentrum vor allem auf Interdisziplinäre und ein multimodales Behandlungskonzept. Erst nach der Identifikation der individuellen Ursachen ist eine effektive Therapie möglich. Zu diesem Zweck werden Ernährungs- und Bewegungsverhalten analysiert, ebenso wie die körperliche

Leistungsfähigkeit, die Trainierbarkeit und die persönliche Eignung für Formula-Diäten (eine bilanzierte Ernährungsweise, bei der Mahlzeiten in bestimmten Phasen ganz oder teilweise durch Drinks ersetzt werden). Anschließend wird das Therapieprogramm basierend auf den Ergebnissen der Untersuchungen zusammengestellt. „Natürlich muss eine Ernährungsumstellung erfolgen, zur Gewichtsreduktion wenden wir energiereduzierte Mischkost an und führen die Patienten an eine regelmäßige körperliche Bewegung heran. Deshalb stehen mindestens zwei Stunden pro Woche auch Ausdauer- oder Kraftsport auf dem persönlichen Trainingsprogramm“, erläutert Professor Rett. Jegliche Lebensstil-Veränderung findet in der Gruppe unter der interdisziplinären Leitung von Fachpersonal statt.

DRK Ortsverein Neu-Isenburg

Mit Blut kann man Leben retten

Neu-Isenburg (red) – Der DRK Ortsverein Neu-Isenburg bittet in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen um eine Blutspende am Freitag, 11. Januar, von 16.30 bis 20 Uhr in Neu-Isenburg, Haus der Vereine, Offenbacher Straße 35.

Ist ein menschlicher Organismus erkrankt und kann nicht mehr genügend Blut für das eigene Überleben bilden, ist er auf eine Bluttransfusion angewiesen. Dafür ist die Blutspende unerlässlich. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem Gefühl bis zu drei Menschen mit der Blutspende geholfen zu haben, bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender erhalten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entschei-

denden Zeitvorteil gebracht. Treue wird jetzt besonders belohnt: Alle Spender, die in der Zeit vom 1. August 2012 bis 31. Mai 2013 dreimal beim DRK in Hessen oder Baden-Württemberg Blut spenden, erhalten als Dankeschön einen exklusiven Einkaufskorb oder alternativ ein original Schweizer Taschenmesser im DRK-Design. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Operetten-Abend in Neu-Isenburg

Von der Donau an den Main

Neu-Isenburg (red) – „Ich hol’ Dir vom Himmel das Blau“ heißt es am Freitag, 4. Januar, ab 20 Uhr in der Neu-Isenburger Hugenottenhalle bei einer musikalischen Reise in die Donaumetropolen der Operette. Professor Wilhelm Schupp ist für Buch, Regie und Moderation verantwortlich, die Ausführenden sind vom Thalia Theater Wien. Es stehen Solisten der Operettenfestspiele Bad Hall und Bad Ischl auf der Bühne.

Vor herrlichen Bühnenprospekten, die eine festliche Atmosphäre zaubern, entführt Professor Wilhelm Schupp sein Publikum in seiner wienerisch-charmanten und unterhaltsamen Art in das Zauberreich der Operette. Es wird gesungen, getanzt

und gespielt. Arien, Duett, Tanzszenen aus den berühmtesten Werken von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kalmán und Robert Stolz, gespickt mit zahlreichen Pointen und komischen Einlagen sollen dem Publikum einen kurzweiligen Abend bescheren. Es erklingen die berühmten Melodien aus „Eine Nacht in Venedig“, „Die Fledermaus“, „Der Zigeunerbaron“, „Gräfin Mariza“, „Die Csárdásfürstin“, „Die Zirkusprinzessin“ und andere. Karten sind für 25, 30 und 35 Euro im Ticket Center der Hugenottenhalle erhältlich, erreichbar unter 06102 77665, www.ticketcenter.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Fünf Leichtverletzte

Offenbach: Unfall mit Rettungswagen

Offenbach (red) – Der Odenwaldring in Offenbach war am vergangenen Donnerstag rund zwei Stunden zwischen Schuberstraße und Schumannstraße voll gesperrt. Der Grund war ein Unfall an der Kreuzung Odenwaldring/Richard-Wagner-Straße. Ein Rettungswagen war kurz nach zwölf Uhr mit Blaulicht und Alarm auf dem Odenwaldring unterwegs und wollte an der, nach ersten Erkenntnissen für den Rettungswagenfahrer Rotlicht zeigenden Ampel, die Kreuzung überqueren. Laut Zeugen war das Rettungsfahrzeug bereits in die Kreuzung eingefahren,

als ein von rechts kommender Kia-Fahrer in die rechte Seite des Einsatzfahrzeuges prallte. Durch den Zusammenstoß rutschte der Rettungswagen in den Gegenverkehr und stieß dort mit einem Golf, einem Toyota und einem Audi zusammen. Die zweiköpfige Rettungswagenbesatzung, Fahrer und Beifahrerin aus dem Kia sowie eine Insassin im Golf wurden leicht verletzt in Krankenhäuser gebracht. Der Schaden wird auf einen hohen fünfstelligen Betrag geschätzt. In der Folge kam es auf dem Taunusring zu einem weiteren Unfall, bei dem Sachschaden entstand.

Neuer Agenda-Stadtplan 2012/2013 ist da

So kann man gesund genießen

Frankfurt (pia) – Immer mehr Menschen fragen sich, welche Spuren sie mit ihren Einkäufen in der Umwelt hinterlassen. Antworten gibt die Neuausgabe des Frankfurter Agenda-Stadtplans – er ist ein aktueller Wegweiser zu ökologischen und klimafreundlichen Anbietern in Frankfurt. „Der Agenda-Stadtplan hilft nicht nur bei gezielter Suche nach einem ökologischen Produkt oder einer Dienstleistung, es macht auch Spaß, darin zu stöbern. Er ist informativ, übersichtlich und handlich“, sagt Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. Der neue Agenda-Stadtplan für nachhaltiges Wirtschaften und gesunden Genuss wurde optisch runderneuert und befasst sich inhaltlich mit dem Thema Klimawandel/Klimaschutz. Neben einer Beschreibung des Phänomens und seiner Auswirkungen in Frankfurt werden konkrete Maßnahmen

und Tipps zum Klimaschutz beschrieben. Zu den Infos über Angebote ökologischer Produkte und nachhaltiger Dienstleistungen kommen Behördenadressen und Informationen über die Aktivitäten des Umweltforum Rhein/Main und des Frankfurter Energiereferats. „Ich denke, mit der aktuellen Ausgabe ist uns eine gute Mischung aus interessanten Umweltinformationen und praktischen Hinweisen gelungen“, sagt Hans-Georg Dannert vom Verein Umweltforum Rhein/Main. Der Agenda-Stadtplan ist unter anderem beim Umweltforum Rhein/Main in Naturkostläden, in Velotaxis, beim traffic-Verkehrsinstitut, beim Umweltamt, in der Bürgerberatung am Römer, der Stadtbibliothek und in den Bürgerämtern erhältlich. Unter www.umweltforum-rhein-main.de steht der Stadtplan zum Herunterladen bereit.

Expressive Stahlskulpturen sind im Rathaus zu sehen

Dietzenbach (red) – Eine außergewöhnliche Kunstausstellung erwartet die Kreisstadt Dietzenbach im Februar: Der chinesische Künstler Luo Xu präsentiert von Freitag, 1. bis Donnerstag, 28. Februar, im Rathaus Dietzenbach einige seiner bedeutendsten Werke. Die Vorbereitungen unter Leitung der Kunsthistorikerin und Kuratorin Esther Erfert laufen zurzeit auf Hochtouren. „Wir freuen uns, dass wir für unsere Stadt eine so außergewöhnliche Ausstellung eines so talentierten Künstlers gewinnen konnten“, erklärt Bürgermeister Jürgen Rogg. Der Kontakt zu Luo Xu kam über den Dietzenbacher Norbert Kern zustande. „Ich war tief beeindruckt von seinen Kunstwerken und wollte diesen Künstler unbedingt nach Dietzen-



Auch das Werk „The Billboard“ soll in Dietzenbach zu sehen sein.

Foto: p

bach holen“, erzählt Norbert Kern. Kurze Zeit später initiierte er ein Treffen mit der politisch-wirtschaftlichen Delegation der hessischen

Kreisstadt und der Stadt Kunming, dem Wohnort des chinesischen Künstlers in der Provinz Yunnan. Seit zwei Jahren pflegen die beiden Städte nun

eine freundschaftliche Beziehung. „Die Ausstellung wird die herausragenden Gemälde und Kunstobjekte von Luo Xu beinhalten“, berichtet

Esther Erfert. Sie hat die Exponate, die Mitte November per Schiff aus China nach Hamburg und dann mit einem Dietzenbacher Transportunternehmen zur Einlagerung in die Kreisstadt kamen, begleitet und hält von Beginn an engen Kontakt zu Luo Xu. Dieser wird Mitte Januar nach Dietzenbach kommen, um gemeinsam mit der Kuratorin die Ausstellung vorzubereiten. Die vierwöchige Ausstellung zeigt großformatige Gemälde und expressive Stahlskulpturen. Die Öffnungszeiten der Luo Xu-Ausstellung im Rathaus der Kreisstadt Dietzenbach am Europa-platz 1 sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr sowie dienstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Mann zog eine Machete

Offenbach (red) – Die Polizei sucht Zeugen, die am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages im Bereich Am Maingarten/Schifferstraße/Stiftstraße in Offenbach unterwegs waren. Gegen 21 Uhr ging dort ein 17-Jähriger mit seinem Freund entlang, als ein etwa 25 Jahre alter und 1,80 Meter großer Mann auftauchte. Der Unbekannte, der lange dunkle Haare hatte und eine Wollmütze trug, hielt den Jugendlichen am Arm fest. Anschließend zog der Täter vermutlich eine Machete und fuchtelte damit herum. In Höhe der Uhlenschule an der Stiftstraße ließ der südlich aussehende Mann den Offenbacher stehen. Hinweis: ☎ 069 80981234.

Konzert in Neu-Isenburg

Neu-Isenburg (red) – Musikalische Höhepunkte von Klassik, Hollywood und Broadway treffen auf Abba, Harpo und Sinatra: Dieses Programm verspricht das Neujahrskonzert in der Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152. Am Sonntag, 6. Januar, 18 Uhr, präsentiert das Neu-Isenburger Mund Art Theater gemeinsam mit dem Manhattan Pop Orchester, dem Chor Manhattan Poppers und Solisten unter der Leitung von Thorsten Wszolek ein Konzert für alle Generationen. Karten kosten zwischen 17,50 und 22,50 Euro und sind im Ticketcenter der Hugenottenhalle, ☎ 06102 77665, im Internet auf der Seite: www.ticketcenter.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Erstmal zu Penny und kräftig sparen.

Ab Mi 02.01. – Sa 05.01.2013

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES NEUES JAHR 2013!

<p>sanDeko 10 Liter Premium-Weiß*</p> <ul style="list-style-type: none"> Nassabrieb-Klasse 2 Deckkraft-Klasse 1 (ohne Rolle) <p>Premium-Qualität Für ca. 70 m²</p> <p>19.99 Nur für kurze Zeit</p>	<p>BIO Karotten Deutschland, Niederlande, Kl. I</p> <p>20% Billiger 0.79 1-kg-Beutel</p>	<p>Grüne Tafelbirne Deutschland, Belgien, Italien, Spanien, Abate Fellet, Conference</p> <p>23% Billiger 1.29 1-kg-Schale</p>	<p>Extra Sweet Ananas Costa Rica, Honduras</p> <p>25% Billiger 1.49 Stück</p>
<p>10-Liter-Eimer 1 Liter = 2.00</p> <p>19.99 Nur für kurze Zeit</p>	<p>l'ne Hackfleisch, gemischt Von Schwein und Rind, zum Braten</p> <p>Fettreduziert 13% Billiger 1.99 400-g-Packung 1 kg = 4.98</p>	<p>American Beef Rinder-Medaillons*</p> <p>Gourmet-Qualität 1.49 100 g Nur für kurze Zeit</p>	<p>Lachs-braten* Aus dem Schweine-rücken, sehr mager</p> <p>5.99 kg Nur für kurze Zeit</p>
<p>Grünpflanzen-Mix* Z.B.: Ficus, Areca, Dieffenbachia, Dracaena, im 12-cm-Topf</p> <p>1.49 Stück Nur für kurze Zeit</p>	<p>PUREWORK Multifunktions-Tisch* (Ohne Deko)</p> <p>3-teilig 39.99 Packing Nur für kurze Zeit</p>	<p>EXQUISA Frischkäseubereitung Versch. Sorten und Fettstufen</p> <p>33% Billiger 0.77 200-g-Packung 100 g = 0.39</p>	<p>MÜLLER Milchreis Versch. Sorten</p> <p>33% Billiger 0.39 200-g-Becher 100 g = 0.20</p>
<p>MAGGI Chili con Carne</p> <p>37% Billiger 0.49 29-92-g-Beutel 100 g = 0.53-1.69</p>	<p>COCA-COLA, zero oder light, FANTA oder SPRITE Mit/ohne Zucker, teilweise koffeinhaltig, zzgl. 0.25 Pfand</p> <p>1.25 Liter 0.79 20% Billiger 1,25-Liter-PET-FL. 1 Liter = 0.63</p>	<p>LÄTTA Halbfettmargarine Verschiedene Sorten</p> <p>37% Billiger 0.99 320-/500-g-Pckg. 1 kg = 3.09/1.98</p>	<p>FERRERO Hanuta, Duplo oder Kinder Riegel*</p> <p>3.33 Einzelpreis 10 + 1 x 22-g-Packung 1.99 100 g = 0.82 Beim Kauf von 2 Packungen sparen</p>
<p>LAVAZZA Caffècrema Classico oder Gustoso Ganze Bohne</p> <p>1.000-g 9.99 28% Billiger 13.99</p>	<p>ITTER SPORT Schokolade Verschiedene Sorten</p> <p>23% Billiger 0.65 100-g-Tafel</p>	<p>duplo Kinder Riegel</p> <p>2 Packungen Ihrer Wahl, 1 Preis Einzelpreis 10 + 1 x 18,2-g-Packung 2.19 100 g = 1.09</p>	

* Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (* 9 ct / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min., Montag bis Samstag 7-21 Uhr), per e-mail unter www.penny.de/email oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, Kundenservice, Postfach 100124, 03001 Cottbus. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de. PENNY-Markt GmbH, 50603 Köln.

01. KW - RS - Druckfehler vorbehalten. Servievorschläge.

In vielen Märkten Mo - Sa von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Aushänge am Markt.

Das sind die schönsten Erinnerungen unserer Leser an das Jahr 2012

Ihre schönsten Momente

Einmal auf den Auslöser gedrückt, sind die schönsten Momente für immer im Bild festgehalten: im Urlaub, in der Freizeit oder auch einfach zu Hause. Unserem Aufruf gefolgt, haben zahlreiche Leser ihre ganz persönlich schönsten Momente des vergangenen Jahres in die Redaktion geschickt. Hier sehen Sie nun eine Auswahl der schönsten Einblendungen.



Oben auf einer Schweizer Alm hielt Elisabeth Spoida aus Mühlheim mit diesem Schnappschuss das Spiel zweier Kinder samt „Wachhund“ fest.



Daniela Bernhardt aus Dreieich denkt gern an ihre Pilzsuche mit Schäferhündin Ronja in Babenhausen zurück.



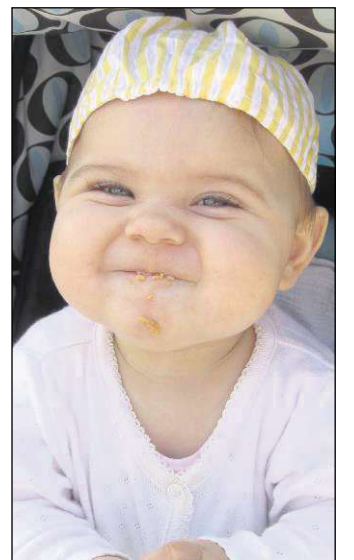
Thomas Schäfer aus Hanau fotografierte seine Französische Bulldogge Horst im Oktober im Hessenpark. Neugierig schnupperte sein Hund dort die Ziegen – so entstand dieses Foto von einer ganz besonderen Begegnung.



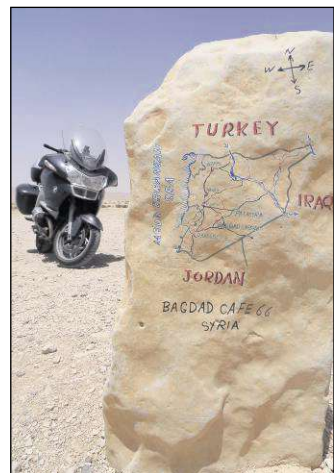
Marc Thomin und Katrin Leonhardt aus Egelsbach erlebten ihren schönsten Moment am ersten Geburtstag ihrer Tochter Charlotte am 2. Dezember.



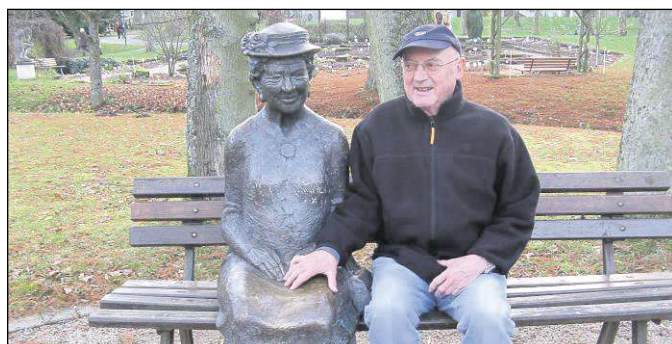
Felix (zehn Jahre) Löw aus Jügesheim bekam zur Kommunion ein ganz besonderes Geschenk: Er durfte in den Sommerferien in Florida mit Delfin Samantha schwimmen und spielen. Damit ging für ihn ein großer Wunsch in Erfüllung.



Der Anblick ihrer glücklichen Tochter Josefine im Allgäu-Urlaub erfreute Sven und Christine Meyerhöfer aus Langen.



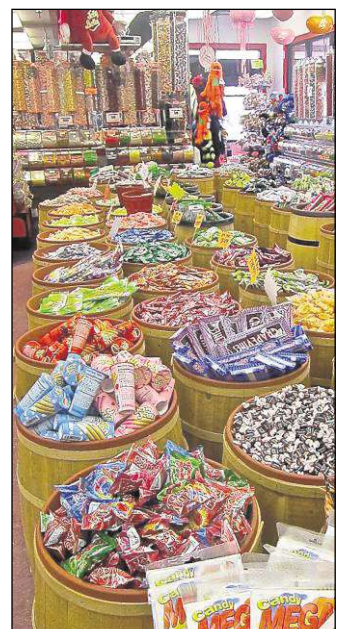
Hans-Jürgen Maas aus Dreieich machte einen unvergessenen Motorradurlaub in Syrien.



Elvira Winter aus Obertshausen machte im Herbst in Bad Soden diesen Schnappschuss, dem sie den Namen „Kurschatten“ gegeben hat.



Michael Becker aus Obertshausen nahm dieses Bild während eines Sommer-Gewitters in Obertshausen aus seinem Küchenfenster auf.



Hanne Baumecker aus Hanau-Steinheim brachte dieses Bild aus Amerika mit. Sie war fasziniert vom „Candyshop“ in Kalifornien.



Sabine Halupczok aus Rodgau besuchte im November die kleine Insel „La Graciosa“ (bei Lanzarote). Dort fand sie eine Riesenschnecke. „Ich habe noch nie so eine große Muschel gesehen. Das war mein schönster Moment im Jahr 2012“, schreibt sie.



Claudia Tischler aus Rödermark gönnte sich im vergangenen Jahr eine „Auszeitwoche“ in Österreich. Dabei gelang ihr dieser lustige Schnappschuss von ihrer Freundin, die einer Kuh sehr nah kam.



Tanja Nau aus Rodgau fotografierte ihre Kinder Luke (neun Jahre) und Dominik (zwölf Jahre) Arm in Arm beim Sonnenuntergang auf der griechischen Insel Kos, auf der die Familie ihren Sommerurlaub verbrachte.